

**DIE MACROLEPIDOPTERENFAUNA VON BERNSTEIN IM
SÜDBURGENLAND (ÖSTERR.)
(The Macrolepidopteran Fauna from Bernstein
in South Burgenland, Austria)**

Hermann KÜHNERT

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Zusammenfassung	6
Summary	7
1. Allgemeine Betrachtungen	8
2. Besprechung der Arten	13
2.1 Tagfalter (<i>Diurna</i>)	13
2.2 Spinner und Schwärmer (<i>Bombyces</i> et <i>Sphinges</i>)	19
2.3 Eulen (<i>Noctuidae</i>)	30
2.4 Spanner (<i>Geometridae</i>)	46
3. Schriften	61

Anschrift des Verfassers:

Dipl.Ing. Hermann Kühnert, Wienerstraße 28/13, A-8720 Knittelfeld

Die Gegend um Bernstein im Südburgenland gehört zu den wenigen Serpentinegebieten Österreichs. Auf Grund des verhältnismäßig rauen Klimas kommen zahlreiche Gebirgsarten unter den Lepidopteren vor, manche haben ihre östlichste Verbreitung im südlichen Burgenland. Wärmeliebende Arten sind selten.

Gegenüber der Veröffentlichung von ISSEKUTZ (1971) wurden folgende Arten neu für das Südburgenland festgestellt: *Calliergus ramosa* Esp., *Odezia atrata* L., *Scopula ternata* Schrck., *Eulype subhastata* Nolck, *Perizoma affinitata* Stph. und *Ellopias prasinaria* Hbn.

Insgesamt wurden 724 Arten im speziellen Teil behandelt. In den vergangenen 20 Jahren ist weniger eine Abnahme der Artenvielfalt feststellbar, denn eine starke Reduzierung der Individuendichte. Dies ist auf die Intensivierung in der Land- und Forstwirtschaft (Unkrautbekämpfung, Schädlingsbekämpfung, Anlage von Äckern und Trockenlegung von Wiesen sowie Neuaufforstungen), Verbauungstätigkeit und die vielen Lichtquellen (Straßenbeleuchtung, Autocheinwerfer) zurückzuführen.

Nachfolgende Falterarten, die in den Roten Listen (GEPP, 1984) genannt sind, konnten von mir im Gebiet um Bernstein festgestellt werden:

2 Stark gefährdet wären: *Colias myrmidone*, die ich allerdings in den vergangenen Jahren nicht mehr gesehen habe; *Maculinea arion* ist nur mehr sehr einzeln zu beobachten; von *Nymphalis polychloros* waren nur zwei Funde möglich und *Cucullia tanaceti* konnte nur mehr sehr selten festgestellt werden.

3 Gefährdete Arten wurden noch festgestellt: *Aporia crataegi*, der aber als Wanderfalter immer wieder auftreten wird; die beiden Bläulinge *Maculinea nausithous* und *Maculinea teleius* werden durch die Anlage von Äckern statt Wiesen (Maisanbau) immer seltener; *Papilio machaon* ist im Gebiet noch nicht sehr selten; das gleiche trifft bei *Aplasta onoraria* zu.

4 Derzeit nicht bedroht, aber wenige Biotope besiedelt: Hier wären *Perizoma lugdunaria* und *Scopula caricaria* anzuführen, die im Untersuchungsgebiet lokal nicht selten auftreten.

B.3 Gefährdete Wanderarten wurden allerdings nur mehr einzeln festgestellt und zwar: *Colias croceus*, *Acherontia atropos*, *Mythimna vittelina* und *Spodoptera exigua*.

Summary

The hills of Bernstein belong to the few areas in Austria where serpentine is to be found. This results in a flora typical for those geological conditions. Climatic conditions are relatively harsh, therefore many alpine species of lepidoptera can occur, some of which find here their eastern border of distribution.

As compared to ISSEKUTZ (1971) a number of species new to the South Burgenland could be found: *Calliergus ramosa* Esp., *Odezia atrata* L., *Scopula ternata* Schrk., *Eulype subhastata* Nolck., *Perizoma affinitata* Stph. and *Ellopija prasinaria* Hbn. A total of 724 species was encountered during the period of investigation. Species composition remained fairly constant during the past two decades whereas population density declined strongly. Increasing intensity of agriculture and forestry such as changing grassland into fields, drainage of meadows, forest plantations and use of pesticides as well as increased building activity and the multitude of artificial light sources bear responsibility for this fact.

The following species, encountered during my investigation, are listed as endangered to various degrees (GEPP, 1984): Strongly endangered are *Colias myrmidone* (not to be found any more during the last years), *Maculinea arion*, *Nymphalis polychloros* and *Cucullia tanaceti*.

Listed as endangered are *Aporia crataegi*; *Maculinea nausithous* and *M. telei* show declining populations due to the decrease of meadows. *Papilio machaon* and *Aplasta onoraria* however can still be encountered regularly.

At present not endangered, but only few biotopes inhabit *Perizoma lugdunaria* and *Scopula caricaria*, both of which are quite common locally.

Endangered migrators are *Colias croceus*, *Acherontia atropos*, *Mythimna vitellina* and *Spodoptera exigua*.

1. Allgemeine Betrachtungen

Das Bernsteiner Bergland bildet zusammen mit dem Güns-er Gebirge die südöstliche Grenze des ostalpinen Raumes zur Kleinen ungarischen Tiefebene. Mit ihren Erhebungen über 800 m ü. A. sind diese Bergzüge die höchsten des Burgenlandes. Es ist eine reizvolle Landschaft an der Nordgrenze des südlichen Burgenlandes (Abb. 1), mit vorwiegend Wald und Grünland, ohne größere Industriebetriebe.

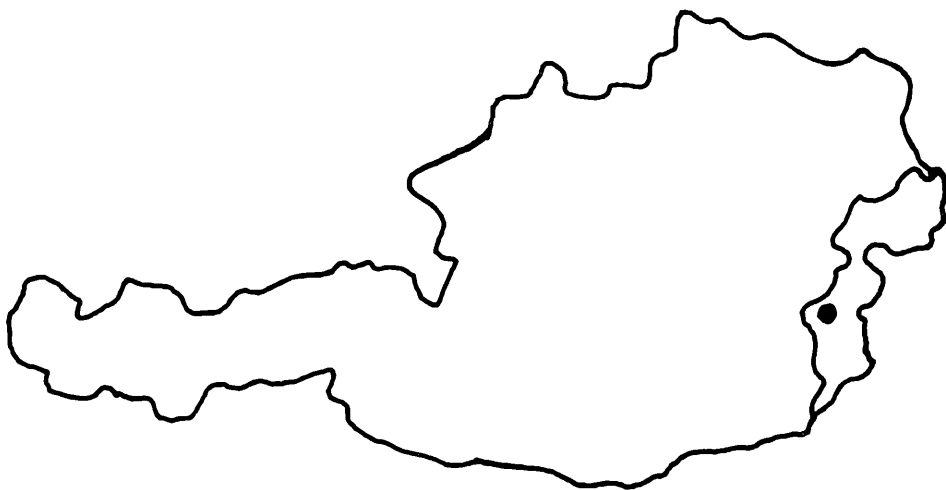


Abb. 1 Die Lage des Untersuchungsgebietes

Das Untersuchungsgebiet gehört geologisch zu den drei größten Serpentinvorkommen Österreichs, neben dem Auftreten des Serpentinegesteins in Niederösterreich (Dunkelsteiner Wald) und der Obersteiermark (Kraubather Serpentinegebiet), KÜHNERT (1986).

Hier in Bernstein tritt der Chrysotilserpentin auf. Die Bernsteiner Schieferinsel (Gesteinsfolge vom Paläozoikum bis zum oberen Jura) liegt der Wechselserie auf (benannt nach einem oststeirischen Berg, dem Hochwechsel). Das unmittelbar Liegende der Serpentinegesteine bildet Grünschiefer. Der Opal des Pechgrabens wurde während des Serpentinisierungsvorganges ausgeschieden. Außerdem sind aus der näheren Umgebung Chloritfels, Metagabbro mit Diallag und ein verzerrter Diallagit zu nennen.

Die **Böden** sind teils tiefgründige Braunerde oder, auf anstehendem Fels, seichtgründige Skelettböden mit hohem Anteil an Felssplittern. Daher treten entweder Rotbuchen-Tannen-Fichtenwälder oder großflächige Rotföhrenwälder (*Pinus sylvestris*) auf. Auch kleinflächige extreme Trockenrasen kommen

vor. Die Aufforstung von landwirtschaftlichen Grenzertragsböden erfolgt größtenteils mit Fichte in Reinbeständen. Diese sog. Monokulturen vermitteln einen traurigen Anblick. Durch hohe Rehwildstände schreitet die Entmischung der Wälder weiter fort.

Das **Klima** ist für die Umgebung des Südburgenlandes als „kühl“ zu bezeichnen. Das Jahresmittel der Temperatur beträgt 8,3 °C. Die mittleren jährlichen Niederschläge liegen bei 820 mm. Man könnte also von einer „Kälteinsel“ im Gegensatz zu den Wärmeinseln sprechen, die sowohl Botaniker als auch Entomologen immer mehr angesprochen haben. Dadurch wurde das Gebiet um Bernstein in der entomologischen Erkundung immer etwas vernachlässigt. Das Auftreten von Gebirgsarten ist für das Untersuchungsgebiet charakteristisch. Hier wäre der, leider schon verschollene, Apollofalter (*Parnassius apollo serpentinicus* MAYER, 1925) anzuführen, es war das östlichste Vorkommen des Apollo und zwar am Kienberg (benannt nach den trockenen Rotföhrenwäldern).

Vor allem in Kammlagen, im Bereich anstehender Felsen, findet sich eine interessante Vegetation, die Serpentinsteppe. Das warme Gestein des Serpentinbodens bietet eine Verbreitungsmöglichkeit für verschiedene wärmeliebende Pflanzen, die teilweise Relikte vergangener Zeit sind. Endemiten eng begrenzten Vorkommens oder Spezialitäten des Serpentinegesteins. Sie entstehen durch Anpassung an die chemische und physikalische Eigenart des Serpentin. Spröde Verwitterung und spezifische Giftwirkung auf die Pflanzen durch Magnesium und verschiedene Schwermetalle. Sie sind meist nur geringfügig von den Stammformen unterschieden, oft drüsig behaart und kleinblättrig. Hier wären anzuführen: Serpentin-Streifenfarn (*Asplenium cuneifolium*), Grünspeitziger Streifenfarn (*Asplenium adulterinum*), Serpentin-Steinnelke (*Dianthus capillifrons*), Wald-Veilchen (*Viola silvestris* ssp. *serpentina*), Gösing-Täschelkraut (*Thlaspi goesingense*), Drüsen-Hauswurz (*Sempervivum adenophorum*), Serpentin-Fingerkraut (*Potentilla crantzii* subsp. *serpentina*), Serpentin-Vergißmeinnicht (*Myosotis silvatica* var. *gayeri*), Serpentin-Greiskraut (*Senecio serpentina*), Serpentin-Goldklee (*Trifolium aureum serpentina*), Liegender Quendel (*Thymus humifusus* var. *castriferrei*) und das Österreichische Labkraut (*Galium austriacum* ssp. *serpentinicum*).

Außer den Serpentinpflanzen ist das Zusammentreffen subalpiner Arten auf dem konkurrenzfreien Gestein des Serpentin bemerkenswert, so vor allem der Grünerle (*Alnus viridis*), die hier als Eiszeitrelikt aufgefaßt wird (STÜBER, 1989), verschiedene Enzianarten (*Gentiana asclepiadea*, *G. austriaca*, *G. verna*) u. a.

Insgesamt umfaßt dieses umfangreiche Serpentinegebiet an Serpentinomorphosen: 6 Arten, 5 Unterarten, 2 Varietäten und 2 Formen, das sind 15 Taxa, hievon 4 Endemiten.

Unterhalb des Gipfels des bereits erwähnten Kienberges tritt eine schöne Bestand der Serpentin-Mehlbeere (*Sorbus austriaca* ssp. *serpentina*) als forstliche Besonderheit auf.

Auf Grund dieser interessanten botanischen Verhältnisse ist auch zu schließen, daß dieses Gebiet lepidopterologisch von großer Bedeutung sein wird. So habe ich mich entschlossen, das Bernsteiner Gebirge näher zu untersuchen, was im Jahrzehnt 1981 bis 1990 nunmehr geschehen ist. Neben der Beobachtung der Tagfalter-Fauna wurden die Nachtfaltervorkommen mittels eines Leuchtgerätes von Jäck mit Batteriebetrieb und Leuchtstoffröhren untersucht. Alle Meldungen allgemeiner Art beziehen sich auf den angeführten Zeitraum.

Gesammelt und beobachtet wurde vor allem am Kienberg (805 m NN), in Pechgraben, im Kalkgraben und am Kreuzriegel, 614 m NN (siehe auch die Abbildungen).

Als grundsätzliche **Literatur** besteht das Werk von Dr. L. ISSEKUTZ über die Schmetterlingsfauna des südlichen Burgenlandes aus dem Jahr 1971. Es sind seit diesem Zeitpunkt schon 20 Jahre vergangen und viele Änderungen eingetreten. Zusammenfassend kann schon gesagt werden, daß auch im Untersuchungsgebiet die Falterfauna im Rückgang begriffen ist. Biotopzerstörung ist



Abb. 2 Kienberg. Rotföhrenwald als Habitat für *Hipparchia fagi*, *Hyloicus pinastri*, *Dendrolimus pini*, *Panolis flammea* und *Bupalus piniaria*.



Abb. 3 Blick von der Leuchtstelle im Kalkgraben mit Arten wie *Lycaena dispar rutilus*, *Maculinea nausithous*, *Pentophera morio*, *Cerura erminea* und *Catocala nupta*.



Abb. 4 Gebüschformation am Kreuzriegel. Habitat für *Iphiclides podalirius*, *Maniola dryas*, *Hyphoraia aulica*, *Harpyia milhauseri*, *Spatialia argentina*, *Ephesia fulminea* usw.

der Land- und Forstwirtschaft (Neuaufforstung von Wiesenflächen, Entmischung der Wälder, Anlage von Maisäckern statt Wiesen, Unkraut- und Schädlingsbekämpfung) sowie die vielen vorhandenen Lichtquellen (Straßenbeleuchtung und Autoscheinwerfer) haben schuld daran. Gerade die Gegend von Bernstein wurde von ISSEKUTZ wenig untersucht und daher nicht beschrieben.

In der Nomenklatur bin ich bei den Tagfaltern nach HIGGINS & RILEY (1978) vorgegangen. Bei den Spinnern bildeten DE FREINA & WITT (1987 — 1990) und bei Eulen und Spannern FORSTER & WOHLFAHRT (1971 — 1981) die Grundlage.

2. Besprechung der Arten

2.1 Tagfalter (*Diurna*)

Familie Papilionidae LEACH, 1819

1. *Papilio machaon gorganus* FRUHSTORFER, 1922
Ab April in 2 Generationen, 2. ab Juni. Im Gebiet einzeln beobachtet.
Häufig am Kienberg.
2. *Iphiclides podalirius* (LINNAEUS, 1758)
Jährlich in 2 Generationen im April, Mai und Juni bis August, aber nur selten beobachtet.
3. *Parnassius mnemosyne parvus* STICHEL, 1892
Fliegt in den Gräben, nur lokal im Mai, Juni.

Familie Pieridae DUPONCHEL, 1832

4. *Aporia crataegi* (LINNAEUS, 1758)
Vereinzelt im Juni, jahrweise überhaupt fehlend. Diese Art war früher auch im Untersuchungsgebiet häufig. Dieser Wanderfalter dürfte in den letzten Jahren kaum so weit nach Norden vorgedrungen sein.
5. *Pieris brassicae* (LINNAEUS, 1758)
Überall häufig in mehreren Generationen von April bis Anfang Oktober.
Vor allem bei Kohl- und Krautfeldern jahrweise massenhaft.
6. *Pieris rapae* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorhergehende Art.
7. *Pieris napi* (LINNAEUS, 1758)
In 2 — 3 Generationen von Mai bis September nicht selten.
8. *Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758)
Diesen Wanderfalter habe ich bei Bernstein nur am 26. 8. 1983, da aber nicht selten, gefunden.
9. *Anthocharis cardamines* (LINNAEUS, 1758)
Von Anfang April bis Juni verbreitet und nicht selten.
10. *Colias myrmidone* (ESPER, 1781)
Während diese schöne Art bis zum Jahr 1982 nicht selten war, wurde sie in den Folgejahren immer einzelner und konnte im vergangenen Jahr nicht

mehr beobachtet werden. Sie bildete 2 Generationen Ende Mai, Juni und August, September. Sie flog auf Waldschlägen, Lichtungen, Waldwegen des Kienberges. Auch die f. ♀ *alba* wurde festgestellt. Der starke Rückgang dieser schönen Weißlingsart kann überall beobachtet werden. Der Grund hierfür ist bisher nicht bekannt.

11. *Colias crocea* (FOURCROY, 1785)
Wie es bei vielen Wanderfaltern zu beobachten ist, tritt auch diese Art nur mehr vereinzelt auf. Sie ist hauptsächlich im August zu sehen.
12. *Colias hyale* (LINNAEUS, 1758)
Im Gebiet überall verbreitet und häufig in mehreren (vermutlich 3) Generationen. Erscheinungszeit von Mai bis September.
13. *Colias alfacariensis paracalida* REISSINGER, 1972
Auf trockenen Serpentinstandorten. In zwei Generationen im Mai, Juni und wieder im August. Lokal, nicht selten.
14. *Gonepteryx rhamni* (LINNAEUS, 1758)
Überall nicht selten, überwintert von Juli ab, bis Juni.
15. *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758)
Überall häufig, in zwei Generationen, Anfang April bis Mai und wieder Ende Juli.

Familie Nymphalidae SWAINSON, 1829

16. *Apatura iris* (LINNAEUS, 1758)
In den Gräben einzeln und am Gipfel des Kienberges am 5. 8. 1984, 19. 7. 1985, 10. 8. 1985 und 11. 7. 1989 beobachtet.
17. *Limenitis populi* (LINNAEUS, 1758)
Der Große Eisvogel ist im Gebiet nur sehr einzeln vorkommend und fliegt im Juni, hauptsächlich an nassen Stellen in den Gräben.
18. *Nymphalis antiopa* (LINNAEUS, 1758)
Der Trauermantel ist in den vergangenen Jahren wieder häufiger geworden. Flugzeit Anfang Juli, überwintert bis Mai. Frühester Fund ein überwintertes Exemplar am 15. März, spätester Fund am 5. Oktober.
19. *Nymphalis polychloros* (LINNAEUS, 1758)
Nur zwei Funde dieses heute sehr seltenen Falters. Den Großen Fuchs konnte ich am 22. 7. 1986 und 5. 5. 1989 beobachten.
20. *Inachis io* (LINNAEUS, 1758)
Überall verbreitet und nicht selten, nach der Überwinterung bis Mai und dann im Juni, Juli sowie ab August in der 2. Generation. Raupenfunde ebenfalls durchaus üblich. Ein Wanderverhalten konnte im Gebiet nicht festgestellt werden.

21. *Vanessa atalanta* (LINNAEUS, 1758)
Im Juli, August vor der Abwanderung in den Süden nicht selten zu sehen.
Im Frühjahr ist dieser bekannte Wanderfalter Ende April, Mai jährlich nur einzeln zu sehen.
22. *Cynthia cardui* (LINNAEUS, 1758)
Nicht so konstant wie *atalanta* bei der Einwanderung, aber jahrweise häufiger bis sehr häufig. Die Einwanderung erfolgt oft schon im zeitigen Frühjahr.
23. *Aglais urticae* (LINNAEUS, 1758)
Überall ziemlich häufig. 1. Generation ab Mai, 2. Generation dann ab August überwintert.
24. *Polygonia c-album* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet, aber nicht sehr häufig. 1. Generation im Juni, Juli und 2. Generation ab August überwintert bis Mai.
25. *Araschnia levana* (LINNAEUS, 1758)
Mit der Brennessel im Gebiet verbreitet. 1. Generation im Mai, Juni; das Sommerlandkärtchen fliegt dann im August.
26. *Argynnis paphia* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet, aber nicht häufig im Juli, August.
27. *Mesoacidalia aglaja* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorhergehende Art verbreitet, mit verschiedener Häufigkeit.
28. *Fabriciana adippe baiuvarica* SPULER, 1901
Lokal nicht selten in den wärmsten Lagen im Juni.
29. *Fabriciana niobe* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis Anfang August nicht selten.
30. *Issoria lathonia* (LINNAEUS, 1758)
Jahrweise nicht selten an trockenen Plätzen von April bis August.
31. *Clossiana selene* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Überall verbreitet und ziemlich häufig in einer Generation (vielleicht eine partielle 2. Generation) im Juni, Juli.
32. *Clossiana euphrosyne* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art in wahrscheinlich nur einer Generation verbreitet, einige Tage vorher erscheinend.
33. *Clossiana dia* (LINNAEUS, 1767)
In zwei Generationen im Mai und wieder im Juli.
34. *Melitaea didyma lesora* FRUHSTORFER 1910
1. Generation von Mai bis Mitte Juli, 2. Generation Anfang August bis September. Besonders die ♀ ♀ variieren stark. Im Bereich der Trockenrasen auftretend.

Im Gebiet allgemein verbreitet und häufig im Juni, Juli.

Familie Satyridae BOISDUVAL, 1833

36. *Melanargia galathea* (LINNAEUS, 1758)

Überall auf trockenen Wiesen verbreitet und häufig im Juli, August.

37. *Hipparchia fagi* (SCOPOLI, 1763)

Einzeln in den Föhrenwäldern des Kienberges im August.

38. *Hipparchia semele* (LINNAEUS, 1758)

Nur ein Fund am 15. 9. 1984 am Kienberg.

39. *Minois dryas* (SCOPOLI, 1763)

Im Gebiet sehr häufig im August auf allen Wiesen und in lichten Wäldern.

40. *Brintesia circe* (FABRICIUS, 1775)

Nicht selten von Ende Juli bis August auf trockenen Wiesen und in lichten Wäldern.

41. *Arethusana arethusa* (SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Lokal an trockenen Stellen nicht selten im August, so vom 7. 8. — 27. 8. 1983.

42. *Erebia aethiops* (ESPER, 1777)

Um Bernstein überall häufig im Juli, August.

43. *Erebia medusa brigobanna* FRUHSTORFER, 1917

Wie vorhergehende Art, aber bereits Ende Mai bis Juni fliegend.

44. *Maniola jurtina* (LINNAEUS, 1758)

Überall im Gebiet häufig bis massenhaft von Juni bis September.

45. *Aphantopus hyperantus* (LINNAEUS, 1758)

Von Mitte Juni bis Ende August auf Wiesen überall häufig.

46. *Coenonympha pamphilus* (LINNAEUS, 1758)

Überall häufig von Mitte Mai bis August.

47. *Coenonympha arcania* (LINNAEUS, 1761)

Wie vorige Art, aber weniger auf Wiesen, vielmehr an Waldrändern und auf Waldschlägen und weniger häufig.

48. *Coenonympha glycerion* (BORKHAUSEN, 1788)

Im Gebiet sowohl auf feuchten als auch auf trockenen Wiesen verbreitet und lokal nicht selten im Juni bis August.

49. *Pararge aegeria egerides* STAUDINGER, 1871

Im Waldbereich überall verbreitet und nicht selten in zwei Generationen im Mai, Juni und Juli, August.

50. *Lasiommata megera* (LINNAEUS, 1767) www.biologiezentrum.at

An trockenen Örtlichkeiten, nicht sehr häufig von Mitte Mai bis Juni und von Mitte Juli bis September.

51. *Lasiommata maera* (LINNAEUS, 1758)

In vermutlich zwei Generationen im Mai, Juni und wieder im August nicht häufig vorkommend.

Familie Nemeobiidae BATES, 1868

52. *Hamearis lucina* (LINNAEUS, 1758)

Einzeln im Juni.

Familie Lycaenidae LEACH, 1815

53. *Quercusia quercus* (LINNAEUS, 1758)

Dieser Zipfelfalter fliegt im Juli, August in Eichenbeständen. Besonders am Kienberg ist diese Art nicht selten.

54. *Thecla betulae* (LINNAEUS, 1758)

Nur einzeln vorkommend. Flugzeit August, September.

55. *Nordmannia ilicis* (ESPER, 1779)

Mit der Eiche im Juli verbreitet.

56. *Strymonidia spini* (SCHIFFERMÜLLER, 1775)

Sehr einzeln im Juni.

57. *Callophrys rubi* (LINNAEUS, 1758)

In zwei Generationen im April, Mai und Juli, August verbreitet.

58. *Lycaena phlaeas* (LINNAEUS, 1761)

Im ganzen Untersuchungsgebiet mehr einzeln verbreitet. Von April an in zwei oder mehreren Generationen.

59. *Lycaena dispar rutilus* (WERNEBURG, 1864)

Im Mai, Juni und August, September in zwei Generationen verbreitet, aber nicht häufig, vor allem auf Sumpfwiesen mit *Rumex* — Arten.

60. *Heodes virgaureae* (LINNAEUS, 1758)

Im Juli nicht selten vor allem in den Gräben um Bernstein.

61. *Heodes tityrus* (PODA, 1761)

In zwei Generationen im Mai und wieder im August auf Wiesen.

62. *Palaeochrysophanus hippothoe* (LINNAEUS, 1761)

Im Juli bis September nicht häufig auf nassen Wiesen.

63. *Everes argiades* (PALLAS, 1771)

Der Falter wird allgemein seltener und ist vom Aussterben bedroht. Nur Einzelfunde: 11. 8. 1982, 26. 8. 1982, 22. 7. 1986, 28. 6. 1987, 5. 8. 1989.

64. *Cupido minimus* (FUESSL, 1775) Download unter www.biologiezentrum.at
Verbreitet und häufig in zwei Generationen im Mai und wieder im Juli, August.
65. *Celastrina argiolus* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorhergehende Art, aber mehr einzeln und im Waldbereich.
66. *Glaucopsyche alexis* (PODA, 1761)
Verbreitet, aber nicht häufig, einzeln im Mai und Juni.
67. *Maculinea arion* (LINNAEUS, 1758)
Nur sehr einzeln im Juli beobachtet.
68. *Maculinea teleius* (BERGSTRÄSSER, 1779)
Auf Sumpfwiesen lokal im Juni, Juli, etwas früher als die nachfolgende Art erscheinend, aber auch mit ihr zusammen fliegend.
69. *Maculinea nausithous* (BERGSTRÄSSER, 1779)
Wie vorige Art auf Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) im Bereich der nassen Wiesen Ende Juli, August.
70. *Plebejus argus aegon* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Untersuchungsgebiet verbreitet von Mai bis August in zwei Generationen.
71. *Lycaeides idas opulenta* VERITY, 1927
In den Föhrenwäldern auf Waldschlägen und auf trockenen Wiesen in warmen Lagen verbreitet. Mai, Juni und in der 2. Generation im Juli, August.
72. *Lycaeides argyrognomon euergetes* STAUDINGER, 1914
Nur wenige Funde; am 26. 8. 1983 einzeln und am 12. 8. 1985, 1 ♂. Auf trockenen Wiesen des Gebietes.
73. *Aricia agestis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Auf trockenen Wiesen in zwei Generationen. Erscheinungszeit Mai, Juni und August in partieller 2. Generation.
74. *Cyaniris semiargus* (ROTTEMBURG, 1775)
Überall häufig vom Juni bis August.
75. *Lysandra coridon* (PODA, 1761)
Im August auf trockenen Serpentinstandorten nicht selten.
76. *Lysandra bellargus* (ROTTEMBURG, 1775)
Im Gebiet mehr einzeln und lokal im August beobachtet.
77. *Polyommatus icarus* ROTTEMBURG, 1775)
Häufigster Bläuling des Untersuchungsgebietes. In mehreren Generationen von Mai bis Ende Oktober.

78. *Pyrgus malvae* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet, mehr einzeln von Mai bis August in zwei Generationen.
79. *Erynnis tages* LINNAEUS, 1758)
Verbreitet und nicht selten von Mai bis Mitte Juni und in der 2. Generation im August.
80. *Heteropterus morpheus* (PALLAS, 1771)
Der Spiegelfleck-Dickkopffalter ist im Gebiet jahrweise verschieden häufig anzutreffen. Hauptsächlich an Waldrändern und in Gräben. Flugzeit Juli, August in einer Generation.
81. *Carterocephalus palaemon* (PALLAS, 1771)
Flugzeiten Anfang Mai bis Anfang Juli in einer Generation; verbreitet, aber nicht häufig.
82. *Thymelicus acteon* (ROTTEMBURG, 1775)
Nicht selten an trockenen Stellen im August.
83. *Thymelicus lineola* (OCHSENHEIMER, 1808)
An trockenen Stellen verbreitet und nicht selten. Flugzeit im Juli und August.
84. *Thymelicus sylvestris* (PODA, 1761)
Wie vorhergehende Art, aber häufiger.
85. *Hesperia comma* (LINNAEUS, 1758)
Überall verbreitet und häufig. Flugzeit Ende Juli und August.
86. *Ochlodes venatus esperi* VERITY, 1920
Wie vorige Art, nur mit früherer Flugzeit (Juni, Juli).

2.2. Spinner und Schwärmer (*Bombycidae et Sphingidae*)

Familie Nolidae HAMPSON, 1894

87. *Meganola togatalis* (HÜBNER, 1796)
Ende Juni bis August jährlich einzeln zu beobachten.
88. *Meganola strigula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Ende Juni bis Ende August recht häufig.
89. *Meganola albula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorhergehende Art!
90. *Nola cuculatella* (LINNAEUS, 1758)
Jedes Jahr von Juni bis August verbreitet aber nicht häufig.

91. *Nola confusalis* (HERRICH-SCHÄFFER, 1847)
Lokal und einzeln mit einer Flugzeit Ende April-Mai.
92. *Nola aerugula* (HÜBNER, 1793)
Zahlreich, in wahrscheinlich mehreren Generationen mit einer Erscheinungszeit von April bis September. Die Art ist sehr variabel, die Mittelbinde oft stark verdunkelt, f. *fasciata* REBEL, 1910
93. *Nola cicatricalis* (TREITSCHKE, 1835)
Nicht selten im April, Mai.

Familie Lymantriidae HAMPSON, [1893]

94. *Calliteara pudibunda* (LINNAEUS, 1758)
Mit der Rotbuche und Eiche verbreitet und lokal auch häufig (Kalkgraben). Flugzeit Anfang Mai bis Mitte Juni. Die dunkle f. *concolor* STAUDINGER, 1861 nicht selten.
95. *Pentophera morio* (LINNAEUS, 1767)
Von Mitte Mai bis August in zwei Generationen, jahrweise auf Wiesen häufig.
96. *Orgyia antiqua* (LINNAEUS, 1758)
In zwei Generationen im Mai, Juni und wieder im September recht häufig. Die schwärmenden ♂♂ sind um die Mittagszeit leicht zu registrieren.
97. *Lymantria dispar* (LINNAEUS, 1758)
Der Schwammspinner ist im Südburgenland weit verbreitet, wird aber nirgends schädlich. Flugzeit Mitte Juli bis Mitte September. ♂♂ schwärmen tagsüber auf der Suche nach den an Stämmen (hauptsächlich Stieleiche) sitzenden ♀♀.
98. *Lymantria monacha* (LINNAEUS, 1758)
Ich habe die Nonne im Juli, August nicht selten am Licht beobachtet. Sie ist als gefährlichster Waldverwüster in Fichtenbeständen bekannt, ist aber auch in Rotföhrenwäldern verhältnismäßig stark vertreten, vor allem, wenn die Fichte beigemischt ist. Besonders gefährlich ist sie in Fichtenforsten, die auf Rotbuchenstandorten stocken. Die dunklen Formen f. *eremita* HÜBNER, 1804 und f. *atra* LINSTOW, 1907 sind nicht selten.
99. *Arctornis l-nigrum* (MÜLLER, 1764)
Im Mai, Juni, einzeln am Licht.
100. *Leucoma salicis* (LINNAEUS, 1758)
Einzeln im Juli, August in Grabenlagen.
101. *Euproctis chrysorrhoea* (LINNAEUS, 1758)
Der früher recht häufige Goldafter wurde in den Beobachtungsjahren nur sehr einzeln im Juni, Juli festgestellt.

102. *Sphrageidus similis* (FUESSLY, 1775) herab unter www.biologiezentrum.at
Einzeln von Juli bis Mitte September. Der Schwan tritt momentan häufiger auf als die vorhergehende Art.

Familie Arctiidae LEACH, [1815]

103. *Miltochrista miniata* (J. R. FORSTER, 1771)
Nur zwei Beobachtungen am Licht und zwar am 1. 8. 1987 und am 5. 8. 1989.
104. *Cybosia mesomella* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet und nicht selten vom Juni bis August.
105. *Atolmis rubricollis* (LINNAEUS, 1758)
Im Beobachtungszeitraum war diese Art nur einzeln im Juni feststellbar.
106. *Lithosia quadra* (LINNAEUS, 1758)
In zwei Generationen verbreitet, von denen die Falter der 2. Generation kleiner sind. Erscheinungszeit Juni bis Oktober. Frühester Fund 13. 6. 1985, spätester 4. 10. 1987.
107. *Eilema deplana* (ESPER, 1787)
Verbreitet, teilweise häufig. Flugzeit Juni bis August in zwei, vielleicht auch partielle 3. Generation. Der Falter fliegt in der späten Dämmerung und lebt an Flechten von Nadelbäumen.
108. *Eilema griseola* (HÜBNER, [1803])
An feuchten Stellen jahrweise häufig. Erscheinungszeit Mitte Juni bis September in vermutlich zwei Generationen.
109. *Eilema lurideola* ([ZINCKEN], 1817)
Im Untersuchungsgebiet überall im Juni, Juli verbreitet und häufig.
110. *Eilema complana* (LINNAEUS, 1758)
Überall verbreitet und häufig von Mitte Juli bis September. Die Raupen leben an Stein- und Baumflechten.
111. *Eilema pygmaeola pallifrons* (ZELLER, 1870)
An warmen Serpentinstandorten einzeln vertreten von Juni bis August. Die Raupen leben an Steinflechten.
112. *Eilema lutarella* (LINNAEUS, 1758)
An trockenen Stellen nicht häufig im Juli, August. Die Raupe lebt an Bodenflechten.
113. *Eilema sorocula* (HUFNAGEL, 1766)
Verbreitet und häufig von Mai bis August in zwei Generationen.

114. *Phragmatobia fuliginosa* (LINNAEUS, 1758) biologiezentrum.at
Überall verbreitet und häufig von Juni bis September in zwei bis drei Generationen. Raupenfunde sind ebenfalls vor allem im Herbst sehr häufig.
115. *Spilosoma lubricipedum* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet und nicht selten im Juni, Juli.
116. *Spilosoma luteum* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorhergehende Art, aber häufiger von Ende Mai bis August in zwei Generationen.
117. *Spilosoma urticae* (ESPER, 1789)
Nur lokal an feuchten Stellen von Mai bis August. So am Licht 15. 8. 1987, 3. 6. 1988, 5. 8. 1989 und 11. 8. 1990.
118. *Diaphora mendica* (CLERCK, 1759)
In manchen Jahren nicht selten, meist aber einzeln am Licht im Mai, Juni.
119. *Rhyparia purpurata* (LINNAEUS, 1758)
Juni bis August in einer Generation nur sehr einzeln festgestellt.
120. *Diacrisia sannio* (LINNAEUS, 1758)
Jährlich sehr häufig auf Wiesen und teilweise auch am Licht, von Mai bis September in zwei Generationen auftretend.
121. *Hyphoraia aulica* (LINNAEUS, 1758)
Nur eine Beobachtung am 3. 6. 1990, 1 ♂. Diese Art ist im Südburgenland lokal und selten, nur bei Neuhodis häufiger.
122. *Arctia caja* (LINNAEUS, 1758)
Bei Bernstein eine häufige Art am Licht, fliegt von Mitte Juli bis Mitte September. Im Juni Raupenfunde nicht selten.
123. *Arctia villica* (LINNAEUS, 1758)
Einzeln im Juni vorkommend. So am 4. 6. 1988, 2 ♂♂ am Licht. In den wärmeren Gegenden des Südburgenlandes nicht selten.
124. *Callimorpha dominula* (LINNAEUS, 1758)
In den Grabenlagen nicht selten von Juni bis Anfang August, tagaktiv.
125. *Euplagia quadripunctaria* (PODA, 1761)
Im Juli, August nicht selten. Tagsüber an Blüten und in der Nacht am Licht.
126. *Thyria jacobaeae* (LINNAEUS, 1758)
Nur ein Fund am 1. 7. 1985, 1 ♂ am Trockenhang des Kienberges.

127. *Syntomis phegea* (LINNAEUS, 1758)

Lokal, nicht selten auf Trockenrasen von Mitte Juni bis Ende Juli beobachtet.

Familie Dilobidae AURIVILLIUS, 1889

128. *Diloba coeruleocephala* (LINNAEUS, 1758)

Diese späte Art fliegt einzeln von September bis Anfang November.

Familie Notodontidae STEPHENS, 1829

129. *Phalera bucephala* (LINNAEUS, 1758)

Nicht selten von Mai bis September in wahrscheinlich zwei Generationen.

130. *Cerura vinula* (LINNAEUS, 1758)

Von Mai bis Juli in Grabenlagen nicht selten in einer Generation.

131. *Cerura erminea* (ESPER, 1783)

Von dem seltenen Hermelinspinner konnte nur 1 ♀ am 4. 6. 1988 am Licht beobachtet werden. Im Südburgenland allgemein nur selten von Ende Mai bis August.

132. *Furcula bicuspis* (BORKHAUSEN, 1790)

Jedes Jahr einzeln vorkommend. 1. Generation von April bis Juni, 2. Generation Mitte Juli bis Mitte August.

133. *Furcula furcula* (CLERCK, 1759)

In zwei Generationen nicht selten im Mai bis August.

134. *Furcula bifida* (BRAHM, 1787)

Wie vorhergehende Art.

135. *Stauropus fagi* (LINNAEUS, 1758)

Mit der Rotbuche verbreitet. Von Mai bis August ohne Unterbrechung zu beobachten.

136. *Peridea anceps* (GOEZE, 1781)

Von April bis Juni nicht zahlreich.

137. *Notodonta dromedarius* (LINNAEUS, 1767)

Nicht selten von Mai bis August. Auch Raupenfunde häufig.

138. *Notodonta ziczac* (LINNAEUS, 1758)

Wie vorige Art in zwei Generationen verbreitet.

139. *Notodonta tritopha* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Nur Einzelfunde aus dem Untersuchungsgebiet von Mai bis August. Im Südburgenland ist dieser Zahns spinner selten.

140. *Drymonia dodonaea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Gebiet um Bernstein einzeln von Mai bis Ende Juni.
141. *Drymonia ruficornis* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorhergehende Art.
142. *Drymonia querna* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten von Ende Juni bis Mitte August.
143. *Harpyia milhauseri* (FABRICIUS, 1775)
Nur 1 Falter am 2. 6. 1990 am Licht.
144. *Pheosia tremula* (CLERCK, 1759)
Verbreitet und nicht selten in zwei Generationen. Erscheinungszeit Mai bis September.
145. *Pheosia gnoma* (FABRICIUS, 1777)
Wie vorige Art, nur weniger zahlreich am Licht.
146. *Ptilophora plumigera* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Anfang November lokal nicht selten und mit dem Bergahorn verbreitet.
147. *Pterostoma palpinum* (CLERCK, 1759)
Im Mai und Juli in zwei Generationen. Nur einzeln beobachtet.
148. *Ptilodon capucina* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten im Laubwald. Hauptflugzeit ist der Juli.
149. *Ptilodontella cucullina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Mai, Juni nur einzeln im Gebiet vorkommend.
150. *Leucodonta bicoloria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur eine Fundmeldung vom 16. 6. 1983. Im Südburgenland nur Einzelfunde bekanntgeworden.
151. *Odontosia carmelita* (ESPER, 1798)
Ebenfalls nur ein Fund vom 4. 6. 1988. Nur im gebirgigen Teil des Südburgenlandes einzeln vorkommend.
152. *Spatalia argentina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Diese Art ist etwas häufiger als die beiden vorhergehenden Arten, aber ebenfalls nur einzeln zu finden. In zwei Generationen April bis Juni und wieder im Juli, August. In den warmen Lagen des Südburgenlandes häufiger.
153. *Clostera anachoreta* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur zwei Funde am 15. 8. 1987 und 7. 8. 1989. Im Südburgenland sehr vereinzelt. Vom gebirgigen Teil war die Art nicht gemeldet.
154. *Clostera curtula* (LINNAEUS, 1758)
Diese Art ist jedes Jahr recht zahlreich. Zwei Generationen April bis Juni und Juli, August.

155. *Clostera anastomosis* (LINNAEUS, 1758) www.biologiezentrum.at
Nur ein Fund vom 15. 8. 1987 am Licht. Sie ist im allgemeinen im Südburgenland nicht selten.
156. *Clostera pigra* (HUFNAGEL, 1766)
Im Gebiet recht häufig am Licht. Erscheinungszeit von Ende April bis Ende August in zwei Generationen.

Familie Zygaenidae LEACH, 1819

157. *Rhagades pruni* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Lokal und einzeln mit der Schlehe verbreitet.
158. *Procris statices* (LINNAEUS, 1758)
Nur auf trockenen Wiesen des Gebietes, auf Feuchtwiesen durch das Phaeon „heuserie“ ersetzt. Flugzeit Juli.
159. *Mesembrynus purpuralis* (BRÜNNICH, 1763)
Verbreitet und nicht selten von Juni bis August.
160. *Silvicola scabiosae curvata* BURGEFF, 1926
Lokal am Kienberg auf den Blößenflächen des Rotföhrenwaldes. Hauptflugzeit Juli, recht einzeln.
161. *Lictoria achillaea* (ESPER, 1779)
Wie vorige Art.
162. *Agrumenia carniolica* (SCOPOLI, 1763)
Anfang Juli bis Anfang August auf trockenen Wiesen jahrweise sehr häufig.
163. *Thermophila meliloti* (ESPER, 1793)
Verbreitet, aber nicht häufig im Juni, Juli. Oft nur lokal auf feuchten Wiesen.
164. *Zygaena filipendulae* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorhergehende Art, aber häufiger.
165. *Huebneriana lonicerae* (SCHEVEN, 1777)
Wie vorhergehende Art.

Familie Limacodidae DUPONCHEL, 1844

166. *Apoda avellana* (LINNAEUS, 1758)
In Buchenwäldern oft recht zahlreich im Juni, Juli. Im Herbst Raupenfunde, wenn die Raupen ein Verpuppungsversteck am Boden suchen.

167. *Agrius convolvuli* (LINNAEUS, 1758)
Dieser bekannte Wanderfalter findet sich fast jährlich bei uns ein. Er fliegt im Mai, Juni ins Burgenland und bildet hier eine Generation aus. Während der Sommer- und Herbstmonate am Licht.
168. *Acherontia atropos* (LINNAEUS, 1758)
Wir vorhergehende Art, nur seltener.
169. *Sphinx ligustri* (LINNAEUS, 1758)
In den meisten Jahren nur vereinzelt im Juni, Juli am Licht. Früher waren Raupenfunde häufig, heute sind sie kaum mehr zu finden. Daher hat auch der Falter in seiner Häufigkeit stark abgenommen, was wahrscheinlich auf die intensive Schädlingsbekämpfung in den Hausgärten zurückzuführen sein wird.
170. *Hyloicus pinastri* (LINNAEUS, 1758)
Der Kiefernswärmer ist der häufigste Falter dieser Familie um Bernstein, was bei der Häufigkeit der Föhrenwälder kein Wunder ist. Flugzeit in zwei Generationen von Mai bis Ende August.
171. *Smerinthus ocellatus* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis August in zwei Generationen, nicht selten.
172. *Mimas tiliae* (LINNAEUS, 1758)
Erscheinungszeit Mai bis Juli. Wahrscheinlich eine partielle 2. Generation ausbildend. Ich habe diesen Schwärmer nur selten angetroffen, da Linden-Alleen praktisch fehlen.
173. *Laothoe populi* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorhergehende Art.
174. *Hemaris tityus* (LINNAEUS, 1758)
Mai und Juli in zwei Generationen. Tagaktiv an Blüten saugend, selten. Diese Art war früher viel häufiger.
175. *Macroglossum stellatarum* (LINNAEUS, 1758)
Als Wanderfalter jahrweise von verschiedener Häufigkeit. Von Mai bis Oktober beobachtet. Überwinterungsversuche wurden beobachtet. (ISSEKUTZ, 1971).
176. *Hyles euphorbiae* (LINNAEUS, 1758)
Vereinzelt von Anfang Juni bis September beobachtet. In den warmen Gegenden des Südburgenlandes (z. B. Rechnitz-Galgenberg häufig Raupenfunde) nicht selten.
177. *Deilephila elpenor* (LINNAEUS, 1758)
Erscheinungszeit von Ende Mai bis Ende August in zwei Generationen. Verbreitet und nicht selten.

178. *Deilephila porcellus*(LINNAEUS, 1758) unter www.biologiezentrum.at
Wie vorige Art.

Familie Thyatiridae SMITH, 1893

179. *Thyatira batis*(LINAEUS, 1758)
Von Ende April bis Anfang September nicht selten in zwei Generationen.
180. *Habrosyne pyritoides*(HUFNAGEL, 1766)
Von Mai bis September in zwei Generationen und nicht selten.
181. *Tethea or*(GOEZE, 1781)
Nicht selten von Mai bis Oktober in zwei und einer partiellen 3. Generation.
182. *Tetheella fluctuosa*(HÜBNER, [1803])
Häufig von April bis August in einer langgestreckten Generation.
183. *Cymatophorima diluta*([DENIS & SCHIFFERMÜLLER«, 1775)
Mehr einzeln im September, so am 18. 9. 1987, Lichtfang.
184. *Achlya flavicornis*(LINNAEUS, 1758)
Im April nicht selten.
185. *Polyplocia ridens*(FABRICIUS, 1787)
Wie vorige Art.

Familie Drepanidae MEYRICK, 1895

186. *Falcaria lacertinaria*(LINNAEUS, 1758)
Erste Generation im Mai, Juni, zweite Juli, August. Nicht selten.
187. *Watsonalle binaria*(HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.
188. *Watsonalla cultraria*(FABRICIUS, 1775)
Erste Generation im Mai, zweite im Juli. In günstigen Jahren eine partielle 3. Generation Ende September, Oktober. In Rotbuchenwälder oft sehr häufig, auch tagsüber.
189. *Drepana falcataria*(LINNAEUS, 1758)
Nicht selten von Mitte April bis Anfang September in zwei Generationen.
190. *Drepana curvatula*(BORKHAUSEN, 1790)
Nicht häufig von Mai bis August in zwei Generationen.
191. *Sabra harpagula*(ESPER, 1786)
Ebenfalls in zwei Generationen von Anfang Mai bis September. Der im Gebiet häufigste Sichelflügler.
192. *Cilix glaucata*(SCÖPOLI, 1763)
Nicht selten in zwei Generationen von Ende April bis Mitte September.

193. *Endromis versicolora*(LINNAEUS, 1758)

Im Frühjahr (April, Mai) mit der Birke verbreitet und nicht selten. ♂♂ fliegen tagsüber, kommen aber auch ans Licht.

Familie Lasiocampidae HARRIS, 1841

194. *Malacosoma neustrium*(LINNAEUS, 1758)

Nicht selten von Mitte September bis Anfang November. Der Ringelspinner ist als Obstbaumschädling bekannt.

195. *Trichiura crataegi* (LINNAEUS, 1758)

Nicht selten von Anfang August bis Oktober.

196. *Poecilocampa populi*(LINNAEUS, 1758)

Sehr einzeln im Oktober.

197. *Eriogaster rimicola*([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Wie vorige Art.

198. *Eriogaster lanestris*(LINNAEUS, 1758)

Wie vorige Art, aber Flugzeit im April. Raupennester an Birke und Linde festgestellt.

199. *Lasiocampa quercus*(LINNAEUS, 1758)

Verbreitet und nicht selten. ♂♂ fliegen tagsüber, ♀♀ kommen nachts zum Licht. Juni bis August in einer Generation.

200. *Lasiocampa trifolii*([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Nicht selten Mitte August bis Mitte September.

201. *Macrothylacia rubi*(LINNAEUS, 1758)

Der Brombeerspinner ist nicht selten von Ende April bis Anfang Juli. Sehr häufig sind im Herbst Raupen zu beobachten.

202. *Euthrix potatoria*(LINNAEUS, 1758)

Nicht selten von Anfang Juli bis Mitte August.

203. *Phyllodesma tremulifolia*(HÜBNER, [1810])

Selten von Ende April bis Ende August in zwei Generationen.

204. *Gastropacha quercifolia*(LINNAEUS, 1758)

Die in früheren Zeiten recht häufige Art ist heute kaum mehr zu sehen. Sehr selten im Juli, August.

205. *Odonestis pruni*(LINNAEUS, 1758)

Selten von Juni bis August.

206. *Dendrolimus pini*(LINNAEUS, 1758)

In den Föhrenwäldern recht häufig von Juni bis August. Im Südburgenland ist der Kiefernspinner bisher noch nicht schädlich geworden.

207. *Saturnia pavonia*(LINNAEUS, 1761)
Nicht selten im April. Die ♂ ♂ schwärmen am Tag, die ♀ ♀ kommen zum Licht.
208. *Aglia tau*(LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.

Familie Psychidae BOISDUVAL, 1828

209. *Lepidopsyche unicolor*(HUFNAGEL, 1766)
Vom Juni bis August verbreitet.
210. *Lepidoscioptera hirsutella*[(DENIS & SCHIFFERMÜLLER), 1775]
Ende Mai bis Juni, einzeln.
211. *Megalophanes viciella*[(DENIS & SCHIFFERMÜLLER), 1775]
Wie vorige Art.
212. *Epichnopteryx plumella kovaci* SIEDER, 1955
Im Mai nicht selten.
213. *Bijugis bombycella*[(DENIS & SCHIFFERMÜLLER), 1775]
Nicht selten im Juni, Juli.
214. *Psyche casta*(PALLAS, 1767)
Im Untersuchungsgebiet von Mai bis Juli verbreitet.
215. *Bruandia comitella*(BRAND, 1853)
Wie vorhergehende Art.
216. *Proutia betulina*(ZINCKEN, 1839)
Im Juni, Juli nicht selten.
217. *Bacotia sepium*(SPEYER, 1846)
Wie vorhergehende Art.
218. *Talaeporia tubulosa* (RETZIUS, 1783)
Einzelfunde im Juli.

Familie Sesidae BOISDUVAL, 1828

219. *Aegeria apiformis* (CLERCK, 1759)
Einzeln im Juni.
220. *Chamaesphecia empiformis* (ESPER, 1783)
Wie vorhergehende Art.

221. *Cossus cossus* (LINNAEUS, 1758)
Einzeln von Mitte Juni bis August.
222. *Zeuzera pyrina* (LINNAEUS, 1761)
Wie vorhergehende Art.

Familie Hepialidae STEPHENS, 1829

223. *Hepialus sylvina* (LINNAEUS, 1761)
Im Juli nicht gerade selten am Licht.
224. *Hepialus hectus* (LINNAEUS, 1758)
Im Juli in der Abenddämmerung nicht selten.

2.3. Eulen (*Noctuidae*)

Unterfamilie Noctuinae

225. *Euxoa obelisca* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juli bis September nur einzeln beobachtet.
226. *Euxoa tritici* (LINNAEUS, 1761)
Nur wenige Funde von Juli bis in den September.
227. *Euxoa nigricans* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Häufig von Mai bis Oktober.
228. *Agrotis segetum* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Häufig von Mai bis Oktober.
229. *Agrotis cinerea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorhergehende Art, aber nicht häufig von Mai bis Juli verbreitet.
230. *Agrotis clavis* (HUFNAGEL, 1766)
An trockenen Stellen nicht häufig von Mitte Juni bis Mitte August.
231. *Agrotis exclamationis* (LINNAEUS, 1758)
Überall verbreitet und häufig von Juni bis Oktober. Als Wanderfalter je nach Einwanderung oft auch sehr häufig.
232. *Agrotis ipsilon* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorhergehende Art.
233. *Ochropleura signifera* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur zwei Funde vom 4. 6. 1990 und 11. 8. 1990. ISSEKUTZ (1971) meldet ebenfalls nur einen Fund vom Südburgenland.
234. *Ochropleura praecox* (LINNAEUS, 1758)
Einzelfunde im Zeitraum Mitte Juni bis Mitte September.

235. *Ochropleura flammata*([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Lokal und einzeln im Juni, Juli.
236. *Ochropleura plecta*(LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis Oktober sehr häufig in wahrscheinlich zwei Generationen.
Eine Unterbrechung der Flugzeit war nicht feststellbar.
237. *Rhyacia simulans*(HUFNAGEL, 1766)
Verbreitet, aber mehr einzeln von Juli bis Oktober.
238. *Chersotis multangula*(HÜBNER, [1800 — 1805])
Falter am Tag an Blüten und nachts am Licht. Flugzeiten Juni, Juli.
239. *Chersotis margaritacea*(DE VILLERS, 1789)
Ein Tier der Trockenrasen auf Serpentin. Sehr lokal und selten. Bisher nur im August festgestellt.
240. *Noctua pronuba*(LINNAEUS, 1758)
Verbreitet und häufiger von Mai bis September mit einer Sommerpause.
241. *Noctua orbona*(HUFNAGEL, 1766)
Von Juni bis September nur einzeln beobachtet.
242. *Noctua interposita*HÜBNER, [1800 — 1805]
Von Mitte Juni bis September nicht selten.
243. *Noctua comes*HÜBNER, [1800 — 1805]
Selten von Juni bis September.
244. *Noctua fimbriata*(SCHREBER, 1759)
Häufig von Juni bis September mit einer Sommerpause.
245. *Noctua janthina*([DENIS & SCHIFFMÜLLER], 1775)
Nicht selten von Ende Juni bis September.
246. *Opigena polygona* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten von Mai bis Oktober in zwei Generationen.
247. *Graphiphora augur* (FABRICIUS, 1781)
Nur einzeln, so am 10. 7. 1984, 13. 8. 1987 und 27. 6. 1989.
248. *Eugraphe sigma* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Ende Juni, Juli nur sehr selten am Licht.
249. *Paradiarsia sobrina* (DUPONCHEL, 1843)
Wie vorige Art, aber Ende Juli bis September fliegend.
250. *Lycophotia porphyrea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Juli, August nur einzeln.
251. *Peridroma saucia* (HÜBNER, 1808)
Dieser bekannte Wanderfalter war einzeln von Juli bis Oktober nur jahresweise zu beobachten.

252. *Diarsia mendica* (FABRICIUS, 1775) bad unter www.biologiezentrum.at
Von Juni bis September meist einzeln am Licht.
253. *Diarsia brunnea* [DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis August jahrweise mit verschiedener Häufigkeit.
254. *Diarsia rubi* (VIEWEG, 1790)
Mai, Juni und September in zwei Generationen nicht häufig.
255. *Xestia c-nigrum* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis Oktober in mehreren Generationen fast ohne Unterbrechungen. Sehr häufig bis massenhaft am Licht.
256. *Xestia ditrapezium* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juli, August verbreitet und nicht selten.
257. *Xestia triangulum* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorhergehende Art.
258. *Xestia baja* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juli bis September recht häufig am Licht.
259. *Xestia rhomboidea* (ESPER, 1790)
Einzeln von Ende Juli bis Anfang September.
260. *Xestia castanea neglecta* (HÜBNER, [1800 — 1803])
Einzeln im August, September.
261. *Xestia xanthographa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Ende August bis Mitte September nicht selten.
262. *Phalaena typica* (LINNAEUS, 1758)
Nicht häufig von Ende Mai bis Mitte Juli.
263. *Eurois occulta* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet, aber immer einzeln im Juli, August.
264. *Anaplectoides prasina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur ein Fund am 2. 6. 1990.
265. *Cerastis rubricosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten im zeitigen Frühjahr, Ende März bis Mitte Mai.
266. *Cerastis leucographa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten im April, Mai.
267. *Mesogona acetosellae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im August, September nur sehr einzeln beobachtet.
268. *Mesogona oxalina* (HÜBNER, 1803)
Nur eine Beobachtung am 25. 8. 1987 am Licht.
269. *Anarta myrtilli* (LINNAEUS, 1758)
Wie bei voriger Art nur eine Feststellung am 5. 8. 1989 am Licht.

270. *Anarta cordigera* (THUNBERG, 1788) Erstveröffentlichung unter www.biologiezentrum.at
Eine Beobachtung am 7. 9. 1986 am Licht. Diese Art wurde von ISSEKUTZ (1971) nicht genannt.
271. *Discestra trifolii* (HUFNAGEL, 1766)
Von Mai bis Oktober nicht selten, wahrscheinlich in mehreren Generationen.
272. *Polia bombycina* (HUFNAGEL, 1766)
Einzeln an trockenen Stellen im Juni, Juli.
273. *Polia hepatica* (CLERCK, 1759)
Vom Juni bis August mit der Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) verbreitet, aber nur selten zu beobachten.
274. *Polia nebulosa* (HUFNAGEL, 1766)
Von Mitte Mai bis Anfang August nicht selten.
275. *Pachetra sigittigera* (HUFNAGEL, 1766)
Im Mai, Juni nicht selten.
276. *Heliophobus reticulata* (GOEZE, 1781)
Wie vorige Art, aber seltener.
277. *Mamestra brassicae* (LINNAEUS, 1758)
Überall im Gebiet von Mai bis Oktober verbreitet und nicht selten bis häufig.
278. *Mamestra persicariae* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis August nicht selten am Licht.
279. *Mamestra contigua* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In zwei Generationen nicht selten im Mai, Juni und wieder vom August bis Oktober.
280. *Mamestra w-latinum* (HUFNAGEL, 1766)
Im Mai, Juni und wieder im August, September in zwei Generationen ebenfalls nicht selten, wenn auch weniger zahlreich als die vorige Art.
281. *Mamestra thalassina* (HUFNAGEL, 1766)
Nicht häufig in zwei Generationen von Juni bis September.
282. *Mamestra suasa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni und August einzeln am Licht.
283. *Mamestra oleracea* (LINNAEUS, 1758)
Nicht häufig bis einzeln in zwei Generationen von Mai bis September.
284. *Mamestra aliena* HÜBNER, [1806 — 1809]
Im Juni, Juli, sehr selten.

285. *Mamestra pisi* (LINNAEUS, 1758) Download unter www.biologiezentrum.at
Die am häufigsten vorkommende Art dieser Gattung. In zwei bis drei Generationen von Mai bis Oktober am Licht.
286. *Mamestra bicolorata* (HUFNAGEL, 1766)
Von Mai bis August in zwei Generationen, einzeln.
287. *Hadena rivularis* (FABRICIUS, 1775)
In zwei nicht scharf getrennten Generationen von Mai bis September verbreitet.
288. *Hadena perplexa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von Juni bis August.
289. *Hadena filigrama* (ESPER, 1798)
Im Juni, sehr selten.
290. *Hadena compta* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis August, sehr einzeln.
291. *Hadena bicruris* (HUFNAGEL, 1766)
Im Mai, Juni und wieder im August, September in zwei Generationen, nicht häufig.
292. *Lasionycta nana* (HUFNAGEL, 1766)
Von Mai bis September verbreitet.
293. *Cerapteryx graminis* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis August nicht selten. Diese Gebirgsart hat sich in den vergangenen Jahrzehnten nach Osten ausgebreitet und tritt heute auch in Ungarn auf. Wie auch ISSEKUTZ (1971) berichtet, sind die Falter kleiner als die Gebirgstiere.
294. *Tholera cespitis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Häufig im August und September beobachtet.
295. *Tholera decimalis* (PODA, 1761)
Wie vorige Art.
296. *Panolis flammea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im April, Mai die häufigste Eule im Bereich der Föhrenwälder, aber noch nicht schädlich geworden.
297. *Xylomyges conspicillaris* (LINNAEUS, 1758)
Im April, Mai nicht gerade selten am Licht.
298. *Orthosia cruda* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von August überwintert bis Mai nicht selten.
299. *Orthosia mimosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Lokal und einzeln im April und Mai.

300. *Orthosia gracilis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
April, Mai nicht selten.
301. *Orthosia stabilis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.
302. *Orthosia incerta* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorige Art.
303. *Orthosia munda* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.
304. *Orthosia gothica* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.
305. *Mythimna conigera* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis August verbreitet.
306. *Mythimna turca* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis Juni und wieder im August, September in zwei Generationen verbreitet.
307. *Mythimna ferrago* (FABRICIUS, 1787)
Im Juli, August nicht selten.
308. *Mythimna albipunctata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Erste Generation im Mai, Juni, zweite von Ende Juli bis Oktober. Nicht selten.
309. *Mythimna vitellina* (HÜBNER, 1808)
Seltener als vorige Art. Wanderfalter.
310. *Mythimna pudorina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni, Juli, aber nur vereinzelt.
311. *Mythimna impura* (HÜBNER, 1808)
Nicht selten von Juni bis September in zwei Generationen.
312. *Mythimna pallens* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis September in zwei Generationen auftretend und recht häufig.
313. *Mythimna l-album* (LINNAEUS, 1767)
Von Juni bis September in zwei Generationen, häufig.
314. *Leucania comma* (LINNAEUS, 1761)
Im Juni, Juli recht einzeln in Grabenlagen.

Unterfamilie Amphipyridae

315. *Amphipyra pyramidea* (LINNAEUS, 1758)
Von Ende Juni bis August nicht selten. Wanderfalter.

316. *Amphipyra perflua* (FABRICIUS, 1787) www.biologiezentrum.at
Einzeln im Juli, August. So am 10. 8. 1985, 1. 8. 1987, 15. 8. 1987 und 5. 8. 1989 am Licht.
317. *Amphipyra tragopoginis* (LINNAEUS, 1761)
Von Juli bis Oktober nicht selten.
318. *Dypterygia scabriuscula* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis August sehr selten festgestellt.
319. *Rusina ferruginea* (ESPER, 1785)
Juni bis August, nicht selten.
320. *Trachea atriplicis* (LINNAEUS, 1758)
Wahrscheinlich in zwei Generationen von Mai bis Oktober mit Unterbrechung im Juli und September, nicht selten.
321. *Euplexa lucipara* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet, aber selten im Mai, Juni und August.
322. *Phlogophora meticulosa* (LINNAEUS, 1758)
Dieser bekannte Wanderfalter ist im Gebiet häufig von Mai bis November zu finden. Das Häufigkeitsmaximum liegt im Herbst.
323. *Calloplistria juvenina* (CRAMER, 1782)
Selten und lokal auf Serpentin von Juni bis August.
324. *Ipimorpha retusa* (LINNAEUS, 1761)
Im Juli, August nicht selten am Licht.
325. *Ipimorpha subtusa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.
326. *Enargia paleacea* (ESPER, 1788)
Von Juli bis September nur einzeln festgestellt.
327. *Enargia ipsilon* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Juni, Juli, nicht selten.
328. *Cosmia affinis* (LINNAEUS, 1758)
Im Juli, August sehr selten.
329. *Cosmia trapezina* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet und nicht selten von Mitte Juni bis August.
330. *Cosmia pyralina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.
331. *Hyppa rectilinea* (ESPER, 1788)
Von dieser Gebirgsart ist mir nur ein Fund geglückt am 15. 7. 1984.
332. *Auchmis comma* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten von Juli bis September.

333. *Actinotia polyodon* (CLERCK, 1759) ad unter www.biologiezentrum.at
Von April bis Juli nicht selten in zwei Generationen.
334. *Actinotia hyperici* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juli, August lokal und selten an warmen Stellen. Nur am 10. 8. 1985 nicht selten am Licht.
335. *Apamea monoglypha* (HUFNAGEL, 1766)
Von Juni bis September, häufig.
336. *Apamea lithoxylea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mitte Juni bis Ende Juli, jährlich, aber nicht häufig.
337. *Apamea sublustri* (ESPER, 1788)
Nicht häufig im Juni.
338. *Apamea crenata* (HUFNAGEL, 1766)
Von Mai bis Juli nur selten am Licht.
339. *Apamea lateritia* (HUFNAGEL, 1766)
Nur am 5. 7. 1985 festgestellt.
340. *Apamea furva* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur am 21. 8. 1986 am Licht.
341. *Apamea remissa* (HÜBNER, [1808 — 1809])
Nur am 10. 7. 1986 und 4. 8. 1988 beobachtet.
342. *Apamea unanimitis* (HÜBNER, [1809 — 1813])
Nur am 3. 7. 1989 am Licht.
343. *Apamea anceps* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Mai, Juni nicht selten.
344. *Apamea sordens* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorhergehende Art, nur etwas später fliegend, Juni, Juli.
345. *Apamea scolopacina* (ESPER, 1788)
Wie vorige Art.
346. *Apamea opiogramma* (ESPER, 1794)
Einzeln im Juli, August.
347. *Oligia strigilis* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten von Mai bis Juli.
348. *Oligia latruncula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten von Mai bis Juli beobachtet.
349. *Miana furuncula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Selten im Juli, August.
350. *Miana literosa* (HAWORTH, 1809)
Nur am 15. 7. 1988 beobachtet.

351. *Mesapamea secalis* (LINNAEUS, 1758) unter www.biologiezentrum.at
Von Juli bis September nicht selten am Licht.
352. *Photedes minima* (HAWORTH, 1809)
Von Juni bis August, einzeln.
353. *Photedes fluxa* (HÜBNER, [1809 — 1813])
Nicht sehr selten im Juli, August.
354. *Photedes pygmina* (HAWORTH, 1809)
Wie vorige Art, nur etwas später erscheinend.
355. *Eremobia ochroleuca* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur ein Fund am 10. 8. 1985.
356. *Luperina testacea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von August bis Oktober nur einzeln beobachten.
357. *Amphipoea oculatea nictitans* (LINNAEUS, 1767)
Im Juli, August nicht selten.
358. *Hydraecia micacaea* (ESPER, 1789)
Von Juli bis September einzeln in Grabenlagen.
359. *Gortyna flavago* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von August bis Oktober nur einzeln beobachtet.
360. *Meristis trigrammica* (HUFNAGEL, 1766)
Verbreitet und nicht selten von Juni bis August.
361. *Hoplodrina alsines* (BRAHM, 1791)
Wie vorige Art.
362. *Hoplodrina blanda* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.
363. *Hoplodrina respersa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten im Juli, August am Licht.
364. *Hoplodrina ambigua* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten in zwei Generationen von Mai bis September.
365. *Atypha pulmonaris* (ESPER, 1790)
Einzeln von Ende Juni bis Anfang August.
366. *Spodoptera exigua* (HÜBNER, [1803 — 1808])
Wanderfalter von Mai bis September von jahresweise verschiedener Häufigkeit.
367. *Caradrina morpheus* (HUFNAGEL, 1766)
Im Juni, Juli meist nicht selten.
368. *Paradrina clavipalpis* (SCOPOLI, 1763)
In zwei Generationen von Mitte Mai bis Oktober nicht selten.

369. *Athetis pallustris* (HÜBNER, [1803 — 1808])
Von Mai bis Juli, aber nur einzeln am Licht.
370. *Acosmetia caliginosa* (HÜBNER, [1803 — 1808])
Wie vorhergehende Art.
371. *Agrotis venustula* (HÜBNER, [1803 — 1808])
Wie vorige Arten, nur etwas häufiger.

Unterfamilie Cuculliinae

372. *Cucullia lucifuga* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In zwei Generationen von Mai bis August nicht selten am Licht.
373. *Cucullia lactucae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juli, August recht einzeln.
374. *Cucullia campanulae* FREYER, 1828
Nur am 27. 6. 1986 am Licht, sonst keine Beobachtung.
375. *Cucullia umbratica* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis September in zwei Generationen. Häufigste Art dieser Gattung.
376. *Cucullia tanacetii* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Mai, Juni, sehr selten.
377. *Cucullia lychnitis* RAMBUR, 1833
Im Juni, Juli, ebenfalls nur einzeln.
378. *Cucullia verbasci* (LINNAEUS, 1758)
Im Mai nur einzeln am Licht.
379. *Calophasia lunula* (HUFNAGEL, 1766)
In zwei Generationen von Mai bis August, einzeln.
380. *Iteophaga viminalis* (Fabricius, 1787)
Im Juli, August nicht selten am Licht.
381. *Callierges ramosa* (ESPER, 1785)
Nur eine Beobachtung am 17. 10. 1987. ISSEKUTZ (1971) führt diese Art nicht für das Südburgenland.
382. *Brachionycha sphinx* (HUFNAGEL, 1766)
Ende September bis Anfang November recht häufig am Licht.
383. *Brachionycha nubeculosa* (ESPER, 1785)
Schon im März, April einzeln am Licht.
384. *Aporophyla lutulenta* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im September, Oktober nicht selten am Licht.
385. *Lithophane socia* (HUFNAGEL, 1766)
Von September überwinternd bis Mai, einzeln beobachtet.

386. *Lithophane ornitopus* (HUFNAGEL, 1766) www.biologiezentrum.at
Wie vorhergehende Art, aber etwas häufiger.
387. *Lithophane furcifera* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorhergehende Art.
388. *Xylena vetusta* (HÜBNER, [1809 — 1813])
Wie vorige Art.
389. *Xylena exsoleta* (LINNAEUS, 1758)
Selten von September überwinternd bis März.
390. *Allophyes oxyacanthae* (LINNAEUS, 1758)
Im Oktober nicht selten am Licht.
391. *Synvaleria oleagina* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von September überwinternd bis März, nur sehr einzeln.
392. *Dichonia aprilina* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten von Ende September bis November.
393. *Dichonia convergens* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln im September, Oktober.
394. *Dryobotodes eremita* (FABRICIUS, 1787)
Wie vorige Art.
395. *Lamprosticta culta* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von Juni bis August beobachtet.
396. *Blepharita satura* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Ende August bis Oktober, nicht selten.
397. *Blepharita adusta* (ESPER, 1788)
Lokal und selten von Juni bis September.
398. *Polymixis xanthomista* (HÜBNER, [1818 — 1819])
Nur am 19. 9. 1986, 1 ♂. Sonst kein Fund.
399. *Crypsedra gemmea* (TREITSCHKE, 1825)
Im August, September jeweils nur einzeln am Licht. Gebirgsart.
400. *Antitype chi* (LINNAEUS, 1758)
Im September, Oktober recht selten.
401. *Ammoconia caecimacula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im September, Oktober nicht selten.
402. *Eupsilia transversa* (HUFNAGEL, 1766)
Von September überwinternd bis April. Nach der Überwinterung nicht selten am Licht.
403. *Xanthia croceago* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von September überwinternd bis Mai, recht selten.

404. *Conistra vaccini* (LINNAEUS, 1761) load unter www.biologiezentrum.at
Häufig von September überwinternd bis April.
405. *Conistra rubiginosa* (SCOPOLI, 1763)
Wie vorige Art, aber nicht so häufig.
406. *Dasycampa erythrocephala* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Ende September, überwinternd bis Mai, nicht häufig bis einzeln.
407. *Dasycampa rubiginea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.
408. *Agrochola circellaris* (HUFNAGEL, 1766)
Im September, Oktober nicht selten.
409. *Agrochola helvola* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.
410. *Agrochola litura* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.
411. *Agrochola lychnidis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.
412. *Agrochola lota* (CLERCK, 1759)
Wie vorige Arten.
413. *Agrochola macilenta* (HÜBNER, [1818 — 1819])
Selten im September, Oktober.
414. *Agrochola nitida* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im September, Oktober häufig.
415. *Agrochola humilis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Ende September, Oktober mehr einzeln beobachtet.
416. *Agrochola laevis* (HÜBNER, [1818 — 1819])
Wie vorige Art.
417. *Cirrhia fulvago* (CLERCK, 1759)
Im September nicht selten am Licht.
418. *Cirrhia aurago* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.
419. *Cirrhia togata* (ESPER, 1785)
Wie vorige Arten, nicht selten.
420. *Cirrhia interitia* (HUFNAGEL, 1766)
Wie vorige Art.
421. *Cirrhia gilvago* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im September, Oktober sehr selten.
422. *Cirrhia citrargo* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art, aber häufiger.

423. *Chloridea viriplaca* (HUFNAGEL, 1766)
Dieser bekannte Wanderfalter ist in den vergangenen Jahren selten eingewandert und war von Mai bis September nur einzeln zu beobachten.
424. *Pyrrhia umbra* (HUFNAGEL, 1766)
Nicht selten von Mai bis September.
425. *Panemeria tenebrata* (SCOPOLI, 1763)
Tagflieger, der auch zum Licht kommt, aber immer nur einzeln zu sehen war. Flugzeit im Mai.
426. *Axylia putris* (LINNAEUS, 1761)
Nicht selten von Mai bis Anfang September in zwei Generationen.

Unterfamilie Bryophilinae

427. *Bryoleuca erepticula* (TREITSCHKE, 1825)
Im Juni, Juli jeweils nur einzeln.
428. *Bryoleuca reptacula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art, aber etwas später im Jahr, Juli, August.
429. *Bryoleuca domestica* (HUFNAGEL, 1766)
Nur einmal, am 15. 7. 1988 am Licht.

Unterfamilie Apatelinae

430. *Panthea coenobita* (ESPER, 1785)
Verbreitet von Mai bis August.
431. *Colocasia coryli* (LINNAEUS, 1758)
Von Ende April bis August in zwei Generationen manchmal zahlreich am Licht.
432. *Daseochaeta alpinum* OSBECK
Von Mai bis Juli in vermutlich zwei Generationen nicht selten.
433. *Subacronicta megacephala* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis August nicht selten in vermutlich zwei Generationen.
434. *Acronicta aceris* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis Juli, aber immer nur einzeln verbreitet.
435. *Acronicta leporina* (LINNAEUS, 1758)
In zwei Generationen im Mai, Juni und August nicht häufig.
436. *Apatete alni* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art, aber etwas häufiger.

437. *Apatele cuspis* (HÜBNER, [1809—1813])
Nur am 20. 8. 1987 beobachtet.
438. *Apatele psi* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis August in zwei Generationen nicht häufig.
439. *Hyboma strigosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis August, sehr einzeln.
440. *Pharetra auricoma* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis August häufig in zwei getrennten Generationen.
441. *Pharetra euphorbiae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln in zwei Generationen von Mai bis August.
442. *Pharetra rumicis* (LINNAEUS, 1758)
Im Gebiet überall häufig von April bis August in zwei Generationen.
443. *Craniophora ligustri* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art, aber seltener.

Unterfamilie Jaspidiinae

444. *Jaspidia deceptor*a (SCOPOLI, 1763)
Im Juni, Juli auf nicht zu trockenen Wiesen nicht selten.
445. *Jaspidia pygarga* (HUFNAGEL, 1766)
Von Mai bis August verbreitet und nicht selten.
446. *Eustrotia uncula* (CLERCK, 1759)
Von Mai bis August einzeln in Feuchtbiotopen.
447. *Eustrotia candidula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis Anfang September, jährlich nicht selten.
448. *Emmelia trabealis* (SCOPOLI, 1763)
Von Juni bis September einzeln in zwei Generationen.

Unterfamilie Beninae

449. *Earias chlorana* (LINNAEUS, 1761)
Mit der Weide verbreitet und nicht selten in zwei Generationen von April bis September.
450. *Bene prasinana* (LINNAEUS, 1758)
In zwei Generationen, nicht häufig, mit ausgeprägtem Sexualdimorphismus von April bis August.
451. *Pseudoips bicolorana* (FUESSL, 1775)
Nur ein Fund am 14. 6. 1981.

452. *Nycteola revayana* (SCOPOLI, 1763)
1. Generation im Juni, Juli; 2. Generation ab Oktober überwintert bis April. Kommt nur einzeln vor.
453. *Nycteola degenerana* (HÜBNER, [1796—1799])
Wie vorige Art.

Unterfamilie Plusiinae

454. *Chrysaspidia festucae* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis August mit Hauptflugzeit im Juni recht häufig am Licht.
455. *Autographa gamma* (LINNAEUS, 1758)
Überall häufig bei Tag und am Licht. Dieser bekannte Wanderfalter wurde von Mai bis Anfang November gefunden.
456. *Autographa jota* (LINNAEUS, 1758)
Eine weitere Gebirgsart, die von Juni bis August im Gebiet einzeln auftritt.
457. *Autographa pulchrina* (HAWORTH, 1809)
Wie vorhergehende Art.
458. *Autographa bractea* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Arten.
459. *Macdunnoughia confusa* (STEPHENS, 1850)
Wanderfalter mit jahrweise verschieden häufigem Auftreten. Einzeln von Mai bis Oktober.
460. *Plusia chrysitis* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis Oktober häufig am Licht, Hauptflugzeit August.
461. *Plusia chryson* (ESPER, 1789)
Sehr selten im Juli, August; so am 1. 8. 1987, 15. 8. 1987, und 11. 8. 1990.
462. *Abrostola triplasia* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten in zwei Generationen von Mai bis August.

Unterfamilie Catocalinae

463. *Astiodes sponsa* (LINNAEUS, 1767)
Von Juli bis September sehr einzeln mit der Eiche verbreitet.
464. *Catocala fraxini* (LINNAEUS, 1758)
Im September, Oktober einzeln mit der Esche verbreitet, vor allem in Grabenlagen.
465. *Catocala electa* (BORKHAUSEN, 1792)
Nur eine Beobachtung am 20. 9. 1987.

466. *Catocala nupta* (LINNAEUS, 1767)
Sehr einzeln am Licht, so am 25. 8. 1984, 11. 8. 1985 und am 15. 8. 1987.
467. *Ephesia fulminea* (SCOPOLI, 1763)
Im Juli, August nicht selten am Licht.
468. *Minutia lunaris* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Mai, Juni nur einzeln vorkommend.
469. *Callistege mi* (CLERCK, 1759)
Im Gebiet um Bernstein überall auf Wiesen verbreitet und nicht selten. Erscheinungszeit April, Mai.
470. *Ectypa glyphica* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.

Unterfamilie Ophiderinae

471. *Scoliopteryx libatrix* (LINNAEUS, 1758)
Ab Oktober überwintert bis April, nicht selten. Überwinterung erfolgt in Höhlen und alten Bergwerksstollen.
472. *Lygephila craccae* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis September nicht selten am Licht.
473. *Lygephila viciae* (HÜBNER, [1819—1822])
Einzeln im Juni, Juli.
474. *Lygephila pastinum* (TREITSCHKE, 1826)
Wie vorige Art.
475. *Catephila alchymista* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von Mai bis Juli.
476. *Laspeyria flexula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Häufig von Juni bis Oktober in zwei Generationen.
477. *Parasocia fuliginaria* (LINNAEUS, 1761)
Von Juli bis Oktober in wahrscheinlich zwei Generationen beobachtet.
478. *Phytometra viridaria* (CLERCK, 1759)
Wie vorige Art, nur etwas frühere Erscheinungszeiten.
479. *Rivula sericealis* (SCOPOLI, 1763)
Häufig von Mai bis Oktober in mehreren sich überschneidenden Generationen.

Unterfamilie Hypeninae

480. *Herminia barbalis* (CLERCK, 1759)
Jedes Jahr häufig von Mai bis Ende August in zwei Generationen.

481. *Polypogon tentacularia* (LINNAEUS, 1761)^{www.biologiezentrum.at}
Wie vorige Art.
482. *Zanclognatha tarsipennalis* TREITSCHKE, 1835
Wie vorhergehende Arten.
483. *Zanclognatha tarsicrinalis* (KNOCH, 1782)
Im Mai bis Juli in wahrscheinlich zwei Generationen verbreitet.
484. *Zanclognatha grisealis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorhergehende Art.
485. *Zanclognatha crassalis* (FABRICIUS, 1775)
Wie vorhergehende Arten.
486. *Hypena proboscidalis* (LINNAEUS, 1758)
Häufig von Mai bis Oktober beobachtet. Hauptflugzeit im August.
487. *Hypena rostralis* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.
488. *Hypena obesalis* (TREITSCHKE, 1829)
Im Juni, Juli nur sehr einzeln beobachtet.

2.4. Spanner (*Geometridae*)

Unterfamilie Archiearinae

489. *Archiearis parthenias* (LINNAEUS, 1761)
Mit der Birke verbreitet im März, April.

Unterfamilie Oenochrominae

490. *Alsophila aescularia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten im März, April.
491. *Aplasta ononaria* (FUESSL, 1775)
Von Juni bis September in zwei Generationen, nicht selten.
492. *Odezia atrata* (LINNAEUS, 1758)
Nur ein Fund am 10. 8. 1985. Von ISSEKUTZ (1971) nicht für das Südburgenland angeführt.

Unterfamilie Geometrinae

493. *Pseudoterpna pruinata* (HUFNAGEL, 1767)
Von Mai bis August nicht selten in zwei Generationen.
494. *Geometra papilionaria* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten bis häufig von Juni bis August.

495. *Comibaena pustulata* (HUFNAGEL, 1767) www.biologiezentrum.at
Im Juni, Juli nicht häufig.
496. *Hemithea aestivaria* (HÜBNER, 1789)
Im Juni, Juli nicht selten bis zahlreich.
497. *Chlorissa viridata* (LINNAEUS, 1761)
Von Mai bis September in zwei Generationen verbreitet und häufig.
498. *Chlorissa cloraria* (HÜBNER, 1813)
Von Mai bis Anfang September, nicht häufig.
499. *Euchloris smaragdaria* (FABRICIUS, 1794)
Nicht selten von Juni bis September in zwei Generationen mit einer Unterbrechung der Flugzeit im Juli.
500. *Thalera fimbrialis* (SCOPOLI, 1763)
Im Juli, August nicht selten.
501. *Hemistola chrysoprasaria* (ESPER, 1795)
Von Juni bis August, einzeln.
502. *Iodis lactearia* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten von Mai bis August in zwei Generationen.
503. *Iodis putata* (LINNAEUS, 1758)
Sehr selten im Juni.

Unterfamilie Sterrhinae

504. *Idaea ochrata* (SCOPOLI, 1763)
Im Juli, August nur einzeln beobachtet.
505. *Idaea serpentata* (HUFNAGEL, 1767)
Von Mitte Mai bis September mit einer Unterbrechung im Juli auf Wiesen tagsüber nicht selten und am Licht.
506. *Idaea aureolaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln im Juni, Juli und wieder im August.
507. *Idaea muricata* (HUFNAGEL, 1767)
Von Juni bis August recht häufig am Licht.
508. *Idaea rusticata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von Juli bis September.
509. *Idaea moniliata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln im Juli.
510. *Idaea biselata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorhergehende Art.
511. *Idaea dilutaria* (HÜBNER, [1799])
Im Juni, Juli selten beobachtet.

512. *Idaea humiliata* (HUFNAGEL, 1767)
Im Juli, August nur einzeln beobachtet.
513. *Idaea seriata* (SCHRANK, 1802)
Nicht selten in zwei Generationen von Juni bis September.
514. *Idaea dimidiata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.
515. *Idaea pallidata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Mai, Juni, immer nur einzeln festgestellt.
516. *Idaea emarginata* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art, aber mit einer Erscheinungszeit im Juli, August.
517. *Idaea aversata* (LINNAEUS, 1758)
Häufig in zwei Generationen von Juni bis September.
518. *Idaea inornata* (HAWORTH, 1809)
Nicht selten von Juni bis Oktober in zwei Generationen.
519. *Idaea deversaria* (HERRICH — SCHÄFFER, 1847)
Jedes Jahr zahlreich in zwei Generationen von Mai bis September.
520. *Cyclophora porata* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis August nicht häufig in zwei Generationen.
521. *Cyclophora punctaria* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis August häufig in zwei Generationen.
522. *Cyclophora linearia* (HÜBNER, [1799])
Wie vorige Art.
523. *Calothysanis griseata* (PETERSEN, 1902)
Nur wenige Funddaten, so am 7. 9. 1986, 15. 8. 1987 und 11. 9. 1988. Sonst keine Beobachtungen.
524. *Scopula immorata* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis August häufig in zwei Generationen.
525. *Scopula caricaria* (REUTTI, 1853)
Wie vorhergehende Art.
526. *Scopula nigropunctata* (HUFNAGEL, 1767)
Von Mai bis Oktober in zwei Generationen verbreitet.
527. *Scopula ornata* (SCOPOLI, 1763)
Wie vorige Art.
528. *Scopula virgulata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis Oktober in mehreren Generationen nicht selten bis häufig.
529. *Scopula marginepunctata* (GOEZE, 1761)
Von Mai bis August recht häufig.

530. *Scopula rubiginata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.
531. *Scopula incanata* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorhergehende Arten.
532. *Scopula floslactata* (HAWORTH, 1809)
Im Mai, Juni nicht häufig.
533. *Scopula ternata* (SCHRANK, 1802)
Nur am 11. 5. 1990 am Licht, sonst nicht beobachtet.
Von ISSEKUTZ (1971) nicht für das Südburgenland angeführt.
534. *Rhodostrophia vibicaria* (CLERCK, 1759)
In zwei Generationen von Juni bis September, mit einer Unterbrechung im Juli, nicht selten.

Unterfamilie Larentiinae

535. *Scotopteryx mucronata* (SCOPOLI, 1763)
Von Mai bis September lokal nicht selten.
536. *Scotopteryx plumbaria* (FABRICIUS, 1775)
Wie vorige Art.
537. *Scotopteryx chenopodiata* (LINNAEUS, 1758)
Häufig von Juni bis September.
538. *Scotopteryx moeniata* (SCOPOLI, 1763)
Wie vorige Art.
539. *Scotopteryx bipunctaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorhergehende Arten.
540. *Minoa murinata* (SCOPOLI, 1763)
Auf den Wiesen tagsüber häufig zu finden von Mai bis September. Der Falter kommt auch zum Licht.
541. *Lithostege farinata* (HUFNAGEL, 1767)
Einzeln im Mai, Juni.
542. *Aplocera praeformata* (HÜBNER, [1826])
In zwei Generationen von Juni bis September verbreitet und nicht selten mit einem Häufigkeitsmaximum an trockenen Südhängen.
543. *Aplocera plagiata* (LINNAEUS, 1758)
In zwei Generationen von Juni bis September nicht selten bis häufig.
544. *Aplocera efformata* (GUENEE, 1858)
In zwei Generationen von Juni bis Oktober nicht selten.
545. *Trichopteryx polycommata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von März bis Mai.

546. *Trichopteryx carpinata* (BORKHAUSEN, 1794) Spezialzentrum.at
Verbreitet und lokal nicht selten von April bis Juli.
547. *Lobophora halternata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.
548. *Pterapherapteryx sexalata* (RETZIUS, 1783)
Von Mai bis August nicht selten.
549. *Operophtera fagata* (SCHARFENBERG, 1805)
Einzelfund am 20. 10. 1987.
550. *Operophtera brumata* (LINNAEUS, 1758)
Von Oktober bis Dezember jährlich sehr häufig.
551. *Epirritia dilutata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Verbreitet und stellenweise häufig von September bis November.
552. *Epirritia autumnata* (BORKHAUSEN, 1794)
Wie vorige Art.
553. *Triphosa dubitata* (LINNAEUS, 1758)
Von August ab überwintert bis April. Überwinterung in Höhlen und alten Bergwerksstollen. Im Gebiet recht einzeln beobachtet.
554. *Hydria cervinalis* (SCOPOLI, 1763)
Verbreitet, nicht selten, von April bis August.
555. *Hydria undulata* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis August einzeln beobachtet.
556. *Philereme transversata* HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.
557. *Philereme vetulata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorhergehende Arten.
558. *Eustroma reticulatum* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis August, einzeln.
559. *Eulithis prunata* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art. Gebirgsart.
560. *Eulithis populata* (LINNAEUS, 1758)
Ebenfalls eine Gebirgsart, die nicht selten von Juni bis Juli vorkommt.
561. *Eulithis pyraliata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis Juli verbreitet und nicht selten.
562. *Cidaria fulvata* (FORSTER, 1771)
Nur jahrweise häufiger, sonst sehr selten im Juni, Juli.
563. *Plemyria rubiginata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

564. *Thera variata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In mehreren Generationen von Mai bis Oktober, häufig.
565. *Thera stragulata* (HÜBNER, [1809])
Von Juni bis Oktober selten in zwei Generationen.
566. *Thera obeliscata* (HÜBNER, 1787)
Von Juni bis August nicht selten.
567. *Thera juniperata* (LINNAEUS, 1758)
Nicht selten im Oktober, vor allem in Gärten, wegen der angesetzten Juniperus — spp. (Wacholder-Arten). Neigt dort zur Massenvermehrung.
568. *Thera firmata* (HÜBNER, [1822])
Verbreitet und nicht selten im September, Oktober.
569. *Chloroclysta siterata* (HUFNAGEL, 1767)
Häufig von September überwinternd bis Mai.
570. *Chloroclysta truncata* (HUFNAGEL, 1767)
Häufig von Juni bis September.
571. *Chloroclysta citrata* (LINNAEUS, 1758)
Einzeln im August, September.
572. *Xanthorhoe fluctuata* (LINNAEUS, 1758)
Häufig von Juni bis September.
573. *Xanthorhoe montanata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Eine nicht selten auftretende Gebirgsart. Flugzeit Juni, Juli.
574. *Xanthorhoe quadrifasciata* (CLERCK, 1759)
Nicht selten von Juni bis September.
575. *Xanthorhoe spadicearia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Mai bis September nicht selten in zwei Generationen.
576. *Xanthorhoe ferrugata* (CLERCK, 1759)
Wie vorige Art.
577. *Xanthorhoe birivata* (BORKHAUSEN, 1794)
Wie vorhergehende Arten.
578. *Xanthorhoe designata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorhergehende Arten.
579. *Orthonama obstipata* (FABRICIUS, 1794)
Hauptflugzeit von Juli bis Oktober. Bekanntster Wanderfalter, der bei uns zwei Generationen bildet. Je nach Einwanderungsquote im Frühjahr mehr oder weniger häufig.
580. *Calostygia parallelolineata* (RETZIUS, 1783)
Einzeln im September beobachtet.

581. *Cosmorhoe ocellata* (LINNAEUS, 1758) er www.biologiezentrum.at
Häufig von Mitte Mai bis Oktober in zwei Flugfolgen.
582. *Lampropteryx suffumata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln im April, Mai.
583. *Coenotephria berberata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln von Mitte April bis August.
584. *Coenotephria derivata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln im April, Mai.
585. *Euphyia cuculata* (HUFNAGEL, 1767)
Von Mai bis September in zwei Generationen.
586. *Euphyia unangulata* (HAWORTH, 1809)
Von Mai bis August, einzeln.
587. *Euphyia picata* (HÜBNER, [1813])
Wie vorige Art.
588. *Euphyia luctuata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorhergehende Arten.
589. *Euphyia molluginata* (HÜBNER, [1813])
Wie vorhergehende Arten.
590. *Euphyia bilineata* (LINNAEUS, 1758)
Verbreitet und nicht selten von Juni bis September.
591. *Ecliptopera capitata* (HERRICH — SCHÄFFER, 1839)
In zwei Flugfolgen von Juni bis August, nur einzeln beobachtet.
592. *Ecliptopera silaceata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In zwei Generationen von Mai bis Anfang September jährlich vorkommend und nicht selten.
593. *Electrophaes rubidata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.
594. *Electrophaes corylata* (THUNBERG, 1792)
Einzeln von Mai bis Juli beobachtet.
595. *Mesoleuca albicillata* (LINNAEUS, 1785)
In zwei Generationen von Mai bis September nicht selten.
596. *Melanthia procellata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.
597. *Eulype hastata* (LINNAEUS, 1758)
Diese Gebirgsart ist nur einzeln im Juni zu finden.

Nur am 11. 8. 1985 und 4. 6. 1988 am Licht. Von ISSEKUTZ (1971) nicht für das Südburgenland angegeben.

599. *Epirrhoe tristata* (LINNAEUS, 1758)

Verbreitet von Mai bis September.

600. *Epirrhoe hastulata* (HÜBNER, [1813])

Nur ein Fund am 7. 9. 1986 am Licht.

601. *Epirrhoe alternata* (MÜLLER, 1764)

Verbreitet von Mai bis September.

602. *Epirrhoe goliata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

In zwei Generationen von Mai bis August, einzeln.

603. *Epirrhoe rivata* (HÜBNER, [1813])

In zwei Flugfolgen von Mai bis September, jährlich nicht häufig.

604. *Perizoma affinitata* (STEPHENS, 1827)

Nur ein Fund am 11. 8. 1985 am Licht. Von ISSEKUTZ (1971) nicht für das Südburgenland angeführt.

605. *Perizoma alchemillata* (LINNAEUS, 1758)

Verbreitet und nicht selten von Juni bis August.

606. *Perizoma hydrata* (TREITSCHKE, 1828)

Wie vorige Art.

607. *Perizoma lugdunaria* (HERRICH — SCHÄFFER, 1855)

Nicht selten im Juni, Juli.

608. *Perizoma bifaciata* (HAWORTH, 1809)

Im Juli, August, nur selten beobachtet.

609. *Perizoma minorata* (TREITSCHKE, 1828)

Diese Gebirgsart tritt einzeln im Juli, August auf.

610. *Perizoma blandiata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Nicht selten in zwei Generationen von Juni bis Ende September.

611. *Perizoma flavofasciata* (THUNBERG, 1792)

Von Juni bis August nur einzeln festgestellt.

612. *Hydriomena furcata* (THUNBERG, 1784)

Im Juni, Juli nicht selten.

613. *Hydriomena coerulata* (FABRICIUS, 1794)

Wie vorige Art.

614. *Earophila badiata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Wie vorhergehende Arten.

615. *Pelurga comitata* (LINNAEUS, 1758)¹⁾ Internet www.biologiezentrum.at
Wie vorhergehende Arten.
616. *Hydrelia flammeolaria* (HUFNAGEL, 1767)
Einzeln von Mai bis Mitte Juli.
617. *Euchoeca nebulata* (SCOPOLI, 1763)
In zwei Generationen von Mai bis Ende August.
618. *Asthena albulata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.
619. *Asthena anseraria* (HERRICH — SCHÄFFER, 1855)
Wie vorhergehende Arten.
620. *Eupithecia tenuiata* (HÜBNER, [1813])
Einzeln und lokal im Juli, August.
621. *Eupithecia haworthiata* DOUBLEDAY, 1856
Nicht selten im Juni, Juli.
622. *Eupithecia plumbeolata* (HAWORTH, 1809)
Wie vorige Art.
623. *Eupithecia linariata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In zwei Generationen von Ende Mai bis Anfang September, häufig.
624. *Eupithecia pyreneata* MABILLE, 1871
Lokal und einzeln im Juni.
625. *Eupithecia laquaearia* (HERRICH — SCHÄFFER, 1855)
Von Juni bis August nicht selten beobachtet.
626. *Eupithecia venosata* (FABRICIUS, 1787)
Einzeln im Mai, Juni.
627. *Eupithecia centaureata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Anfang Mai bis Mitte September häufig in zwei Generationen.
628. *Eupithecia extremata* (FABRICIUS, 1787)
Einzeln im Mai, Juni.
629. *Eupithecia selinata* (HERRICH — SCHÄFFER, 1855)
Von Juni bis August nur selten beobachtet.
630. *Eupithecia trisignaria* (HERRICH — SCHÄFFER, 1855)
Lokal verbreitet von Mai bis August.
631. *Eupithecia intricata arceuthata* (FREYER, 1842)
Im Mai, Juni einzeln beobachtet.
632. *Eupithecia satyrata* (HÜBNER, [1813])
Wie vorige Art.

633. *Eupithecia tripunctaria* HERRICH — SCHÄFFER, 1852
Von Mai bis August in zwei Generationen nicht selten.
634. *Eupithecia absinthiata* (CLERCK, 1759)
Von Juni bis August nur einzeln beobachtet.
635. *Eupithecia assimilata* DOUBLEDAY, 1856
Von Mai bis August, nicht selten.
636. *Eupithecia vulgata* (HAWORTH, 1809)
Wie vorige Art.
637. *Eupithecia denotata* (HÜBNER, [1813])
Im Juli, August nur sehr einzeln beobachtet.
638. *Eupithecia castigata* (HÜBNER, [1813])
Nicht selten von Mai bis Juli verbreitet.
639. *Eupithecia icterata* (DE VILLERS, 1789)
Von Juni bis August recht einzeln.
640. *Eupithecia impurata* (HÜBNER, [1813])
Nur ein Fund am 22. 6. 1987.
641. *Eupithecia subumbrata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten im Juni, Juli.
642. *Eupithecia sinuosaria* (EVERSMANN, 1848)
Nur ein Exemplar am 15. 6. 1986.
643. *Eupithecia distinctaria* HERRICH — SCHÄFFER, 1848
Einige Funde im Juli, August.
644. *Eupithecia pimpinellata* (HÜBNER, [1813])
Wie vorige Art.
645. *Eupithecia innotata* (HUFNAGEL, 1767)
Einzeln von Mai bis September in zwei Flugfolgen.
646. *Eupithecia virgaureata* DOUBLEDAY, 1861
Einzelfunde im Mai.
647. *Eupithecia nanata* (HÜBNER, [1813])
Wie vorige Art.
648. *Eupithecia abbreviata* (STEPHENS, 1827)
Im April, Mai einzeln beobachtet.
649. *Eupithecia sobrinata* (HÜBNER, [1813])
In zwei Generationen nicht selten von Mai bis September.
650. *Eupithecia lariciata* (FREYER, 1842)
Im Mai, Juni sehr selten.

615. *Pelurga comitata* (LINNAEUS, 1758) unter www.biologiezentrum.at
Wie vorhergehende Arten.
616. *Hydrelia flammeolaria* (HUFNAGEL, 1767)
Einzel von Mai bis Mitte Juli.
617. *Euchoeca nebulata* (SCOPOLI, 1763)
In zwei Generationen von Mai bis Ende August.
618. *Asthenia albulata* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.
619. *Asthenia anseraria* (HERRICH — SCHÄFFER, 1855)
Wie vorhergehende Arten.
620. *Eupithecia tenuiata* (HÜBNER, [1813])
Einzel und lokal im Juli, August.
621. *Eupithecia haworthiata* DOUBLEDAY, 1856
Nicht selten im Juni, Juli.
622. *Eupithecia plumbeolata* (HAWORTH, 1809)
Wie vorige Art.
623. *Eupithecia linariata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
In zwei Generationen von Ende Mai bis Anfang September, häufig.
624. *Eupithecia pyreneata* MABILLET, 1871
Lokal und einzeln im Juni.
625. *Eupithecia laquaearia* (HERRICH — SCHÄFFER, 1855)
Von Juni bis August nicht selten beobachtet.
626. *Eupithecia venosata* (FABRICIUS, 1787)
Einzel im Mai, Juni.
627. *Eupithecia centaureata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Anfang Mai bis Mitte September häufig in zwei Generationen.
628. *Eupithecia extremata* (FABRICIUS, 1787)
Einzel im Mai, Juni.
629. *Eupithecia selinata* (HERRICH — SCHÄFFER, 1855)
Von Juni bis August nur selten beobachtet.
630. *Eupithecia trisignaria* (HERRICH — SCHÄFFER, 1855)
Lokal verbreitet von Mai bis August.
631. *Eupithecia intricata arceuthata* (FREYER, 1842)
Im Mai, Juni einzeln beobachtet.
632. *Eupithecia satyrata* (HÜBNER, [1813])
Wie vorige Art.

633. *Eupithecia tripunctaria* HERRICH — SCHÄFFER, 1852
Von Mai bis August in zwei Generationen nicht selten.
634. *Eupithecia absinthiata* (CLERCK, 1759)
Von Juni bis August nur einzeln beobachtet.
635. *Eupithecia assimilata* DOUBLEDAY, 1856
Von Mai bis August, nicht selten.
636. *Eupithecia vulgata* (HAWORTH, 1809)
Wie vorige Art.
637. *Eupithecia denotata* (HÜBNER, [1813])
Im Juli, August nur sehr einzeln beobachtet.
638. *Eupithecia castigata* (HÜBNER, [1813])
Nicht selten von Mai bis Juli verbreitet.
639. *Eupithecia icterata* (DE VILLERS, 1789)
Von Juni bis August recht einzeln.
640. *Eupithecia impurata* (HÜBNER, [1813])
Nur ein Fund am 22. 6. 1987.
641. *Eupithecia subumbrata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nicht selten im Juni, Juli.
642. *Eupithecia sinuosaria* (EVERSMANN, 1848)
Nur ein Exemplar am 15. 6. 1986.
643. *Eupithecia distinctaria* HERRICH — SCHÄFFER, 1848
Einige Funde im Juli, August.
644. *Eupithecia pimpinellata* (HÜBNER, [1813])
Wie vorige Art.
645. *Eupithecia innotata* (HUFNAGEL, 1767)
Einzeln von Mai bis September in zwei Flugfolgen.
646. *Eupithecia virgaureata* DOUBLEDAY, 1861
Einzelfunde im Mai.
647. *Eupithecia nanata* (HÜBNER, [1813])
Wie vorige Art.
648. *Eupithecia abbreviata* (STEPHENS, 1827)
Im April, Mai einzeln beobachtet.
649. *Eupithecia sobrinata* (HÜBNER, [1813])
In zwei Generationen nicht selten von Mai bis September.
650. *Eupithecia lariciata* (FREYER, 1842)
Im Mai, Juni sehr selten.

651. *Eupithecia tantillaria* BOISDUVAL, 1840 www.biologiezentrum.at
Im April, Mai nicht selten.
652. *Gymnoscelis pumilata* (HÜBNER, [1813])
In zwei sich überschneidenden Generationen von Mai bis August, nicht selten.
653. *Chloroclystis v — ata* (HAWORTH, 1809)
Einzelnen von Mai bis Juli in zwei Flugfolgen.
654. *Calliclystis rectangulata* (LINNAEUS, 1758)
Im Juni, Juli nicht selten.
655. *Calliclystis debiliata* (HÜBNER, [1813])
Wie vorige Art.
656. *Anticollix sparsata* (TREITSCHKE, 1828)
Von Mai bis Juli, nicht selten.
657. *Horisme vitalbata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art, aber seltener.
658. *Horisme tersata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.

Unterfamilie Ennominae

659. *Lomaspilis marginata* (LINNAEUS, 1758)
In mehreren Generationen von April bis September, nicht selten.
660. *Ligdia adustata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.
661. *Lomographa cararia* (HÜBNER, [1813])
Wie vorhergehende Arten.
662. *Lomographa bimaculata* (FABRICIUS, 1775)
Von Mai bis Juli, nicht selten bis häufig.
663. *Lomographa temerata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von April bis September, nicht häufig in zwei Flugfolgen.
664. *Cabera pusaria* (LINNAEUS, 1758)
Häufig von Mai bis August in zwei Generationen.
665. *Cabera exanthemata* (SCOPOLI, 1763)
Von Mai bis August in zwei sich überschneidenden Generationen, häufig.
666. *Anagoga pulveraria* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Art.
667. *Puengeleria capreolaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur Einzelfunde von dieser Gebirgsart im September, Oktober.

668. *Hylaea fasciaria* (LINNAEUS, 1758) load unter www.biologiezentrum.at
Von Mai bis September häufig in zwei Flugfolgen.
669. *Ellopia prasinaria* (HÜBNER, [1813])
Nur am 9. 9. 1988 am Licht. Von ISSEKUTZ (1971) nicht für das Südburgenland angeführt.
670. *Campaea margaritata* (LINNAEUS, 1767)
Von Juni bis September häufig in zwei Generationen.
671. *Campaea honoraria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Einzeln im Mai und Juni.
672. *Ennomos autumnaria* (WERNEBURG, 1859)
Häufig von Mitte August bis Ende September.
673. *Ennomos quercinaria* (HUFNAGEL, 1767)
Im Juli, August mehr einzeln beobachtet.
674. *Ennomos fuscantaria* (HAWORTH, 1809)
Wie vorige Art.
675. *Ennomos erosaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni, Juli und von August bis Oktober in zwei Generationen, nicht selten.
676. *Selenia bilunaria* (ESPER, 1785)
Von April bis Mai und wieder im Juli, August in zwei Generationen nicht selten.
677. *Selenia lunaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Wie vorige Art.
678. *Selenia tetralunaria* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorhergehende Arten.
679. *Apeira syringaria* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis September selten in zwei Generationen.
680. *Artiora evonymaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im Juni, Juli nicht selten.
681. *Odontoptera bidentata* (CLERCK, 1759)
Diese Gebirgsart fliegt einzeln im Mai, Juni.
682. *Colotois pennaria* (LINNAEUS, 1761)
Nicht selten im September, Oktober am Licht.
683. *Crocallis elinguaris* (LINNAEUS, 1758)
Einzeln von Ende Juli bis September.
684. *Angerona prunaria* (LINNAEUS, 1758)
Von Juni bis August nicht selten.

685. *Ourapteryx sambucaria* (LINNAEUS, 1758) www.biologiezentrum.at
Wie vorige Art.
686. *Plagodis dolabraria* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis August in zwei Generationen, nicht selten.
687. *Opisthographis luteolata* (LINNAEUS, 1758)
Von Mai bis Juli, nicht selten.
688. *Epione repandaria* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.
689. *Epione vespertaria* (LINNAEUS, 1767)
Nur ein Exemplar am 27. 6. 1988.
690. *Cepphis advenaria* (HÜBNER, [1813])
Im Mai, Juni nicht selten.
691. *Petrophora chlorosata* (SCOPOLI, 1763)
Wie vorige Art, aber einzeln.
692. *Pseudopanthera macularia* (LINNAEUS, 1758)
Wie vorige Arten.
693. *Semiothisa notata* (LINNAEUS, 1758)
Einzeln von Juni bis August.
694. *Semiothisa alternata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Von Juni bis August, nicht selten.
695. *Semiothisa signaria* (HÜBNER, [1813])
Einzeln von Juli bis September.
696. *Semiothisa liturata* (CLERCK, 1759)
Nicht selten von Mai bis August in zwei Flugfolgen.
697. *Semiothisa clathrata* (LINNAEUS, 1758)
Überall häufig von April bis September in mehreren sich überschneidenden Generationen tagsüber und am Licht.
698. *Agriopis marginaria* (FABRICIUS, 1777)
Im März, April, nicht selten.
699. *Erannis defoliaria* (CLERCK, 1759)
Die früher so häufige Art ist durch die Obstbaumspritzung selten geworden. Flugzeit Oktober, November.
700. *Erannis bajaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Nur ein Fund am 18. 7. 1985 am Licht.
701. *Lycia hirtaria* (CLERCK, 1759)
Nicht selten von März bis Mai.
702. *Biston strataria* (HUFNAGEL, 1767)
Wie vorige Art.

Häufig in zwei Generationen von Mai bis September.

704. *Peribatodes rhomboidaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Von Juni bis August in zwei Flugfolgen, nicht selten.

705. *Peribatodes secundaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Einzeln im Juli, August.

706. *Cleora cinctaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Von April bis Juni, nicht selten.

707. *Alcis repandata* (LINNAEUS, 1758)

Nicht selten von Juni bis August beobachtet.

708. *Alcis bastelbergeri* (HIRSCHKE, 1908)

Diese Gebirgsart fliegt einzeln im Juli, August.

709. *Clerodes lichenaria* (HUFNAGEL, 1767)

Nicht selten im Juni, Juli.

710. *Hypomecis roboraria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Nicht selten von Juni bis September in zwei Generationen.

711. *Fagivorina arenaria* (HUFNAGEL, 1767)

Von Mai bis August in zwei Generationen, nicht selten.

712. *Serraca punctinalis* (SCOPOLI, 1763)

Wie vorige Art.

713. *Ectropis crepuscularia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Von April bis September nicht selten in zwei Generationen.

714. *Ascotis selenaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Wie vorige Art.

715. *Paradarisa consonaria* (HÜBNER, [1813])

Einzeln von April bis Juni.

716. *Aethalura punctulata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Mit der Birke verbreitet. Flugzeit von Mai bis Juli, lokal nicht selten.

717. *Gnophos obscurata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Einzeln von Juli bis September.

718. *Gnophos ambiguata* DUPONCHEL, 1830

Diese montane Art fliegt im Juni, Juli mehr einzeln.

719. *Gnophos pullata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Wie vorige Art.

720. *Yezognophos dilucidaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Wie vorhergehende Arten.

721. *Ematurga atomaria* (LINNAEUS, 1758) hier www.biologiezentrum.at
Tag- und nachtaktiv von Mai bis August in zwei Generationen, häufig.
722. *Bupalus piniaria* (LINNAEUS, 1758)
Sehr häufig, da Charakterart der Rotföhrenwälder, die auf Serpentin sehr verbreitet sind. Flugzeit von Mai bis Juli in einer Generation. Die ♂♂ schwärmen um die Mittagszeit, kommen aber auch zum Licht.
723. *Sione lineata* (SCOPOLI, 1763)
Überall auf Wiesen häufig und verbreitet, tagsüber, aber auch am Licht im Mai, Juni.
724. *Aspilates gilvaria* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Im August, September auf trockenen Wiesen lokal und einzeln bei Tag.

- FORSTER, W. & T. WOHLFAHRT (1955 — 1980): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 2: Tagfalter (1955), Bd. 3: Spinner und Schwärmer (1960), Bd. 4: Eulen (1971), Bd. 5: Spanner (1980). — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- FREINA, J. DE & T. J. WITT (1987): Die Bombyces und Sphinges der Westpalaearktis. — Edition Forschung & Wissenschaft GmbH, München.
- FRIEDRICH, E. (1975): Handbuch der Schmetterlingszucht. — Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- GEPP, J. (1984): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. — BM f. Gesundheit und Umweltschutz, Wien.
- GUGLIA, O. & FESTETICS, A. (1969): Pflanzen und Tiere des Burgenlandes. — Österr. Bundesverlag, Wien.
- HIGGINS, L. G. & RILEY, N. D. (1978): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. — Hamburg und Berlin (Parey).
- HÖPFLINGER, F. & SCHLIEFSTEINER, H. (1981): Naturführer Österreich. — Verlag Styria, Graz.
- HOLZNER, W. & al. (1986): Österr. Trockenrasenkatalog. BM f. Gesundheit und Umweltschutz, Wien.
- ISSEKUTZ, L. (1971): Die Schmetterlingsfauna des Südlichen Burgenlandes. 1. Teil: Macrolepidoptera. Wiss. Arbeiten aus dem Burgenland. Burgenländ. Landesmus. Eisenstadt.
- KLETTER, L. (1976): Klima, Wetter, Wasserhaushalt. In: Naturgeschichte Österreichs p. 173—218. — Forum-Verlag, Wien.
- KOLLMANN, H. A. (1982): Schätze im Boden. Österreichs Boden im Wandel der Zeit. — Braumüller, Univ.-Verlagsbuchhandlung, Wien.
- KÜHNERT, H. (1986 — 1989): Die Macrolepidopterenfauna des Bezirkes Knittelfeld in der Steiermark. *ATALANTA* 17: 215—246, 18: 315—337 und 20: 55—79 und 81—104, Würzburg.
- KÜHNERT, H. (1990): Blumenkinder — Vom Leben der Schmetterlinge. Verlag Mlakar, Judenburg.
- OBERDORFER, E. (1983): Pflanzensoziologische Exkursionsflora. — Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- OBERHAUSER, R. (1980): Der geologische Aufbau Österreichs. — Springer Verlag, Wien — New York.
- STÜBER, E. (1989): Der österreichische Naturführer. Pinguin-Verlag, Innsbruck.
- WENDELBERGER, G. (1974): Die Serpentinflora des Burgenlandes in ihrer pflanzengeographischen Stellung. — Wissenschaftl. Arbeiten Burgenland 53 : 5—20.